

„An einen Haushalt“

„P. b. b.“

„Erscheinungsort Steyr“

„Verlagspostamt 4400 Steyr“

A M T S B L A T T STADT STEYR

JAHRGANG 18

JUNI 1975
ERSCHEINUNGSTAG: 30.MAI 1975

NUMMER 6

Restaurierung der Objekte Zwischenbrücken 1 und 2



Foto: Kranzmayr

(Siehe Artikel im Inneren des Blattes)

Städtefreundschaft Steyr - Kettering / USA bestätigt

Liebe Steyrerinnen und Steyrer !

Bekanntlich hat die Stadt Steyr im Oktober 1971 einen Freundschaftsvertrag mit der Stadt Kettering im amerikanischen Bundesstaat Ohio abgeschlossen. Anlässlich des Vertragsabschlusses war damals eine Delegation aus der Schwesterstadt unter Führung des Bürgermeisters Charles F. Horn nach Steyr gekommen.

Seitens der Stadt Steyr war der Gegenbesuch schon lange geplant gewesen, doch haben es verschiedene Umstände leider verhindert, den mehrmaligen freundlichen Einladungen aus Kettering Folge zu leisten.

Im Mai 1975 reiste nunmehr eine offizielle Steyrer Delegation, der auch die Bürgermeister-Stellvertreter Heinrich Schwarz und Leopold Petermair angehörten, unter meiner Führung in die Vereinigten Staaten. Einem kommenden Bericht vorgreifend darf ich hier meine persönlichen Eindrücke schildern.

Die amerikanische Gastfreundschaft ist bekanntlich sehr groß, doch der herzliche Empfang und die überaus nette Aufnahme, die die Steyrer Delegation in der Schwesterstadt gefunden hat, überstieg bei weitem die Erwartung. Wie hoch die Ketteringer Bürger den Besuch aus Steyr schätzten, zeigten die verschiedensten Veranlassungen.

Die herzliche Aufnahme in Kettering war nicht auf die Stadtverwaltung beschränkt. Meine Begleiter und ich waren auch Gäste der verschiedenen Ketteringer Betriebe und bei Ketteringer Familien und so bestand weitere Möglichkeit, private Gastfreundschaft zu genießen und einen interessanten Einblick in das tägliche Leben amerikanischer Bürger zu bekommen.

Gespräche mit Ketteringer Bürgern ergaben, daß nicht nur die dortige Stadtverwaltung, das dortige Schwesterstadt-Komitee an einer dauernden und engen Verbindung mit der alten Eisenstadt interessiert ist, sondern daß die Idee der Städtefreundschaft weiten, regen Widerhall in der Gesamtbevölkerung findet. Die hohe Wertung der Freundschaft kam bei jeder Gelegenheit zum Ausdruck. So nahm z. B. an den wichtigen Veranstaltungen in Kettering der Präsident der internationalen Schwesterstadtvereinigung Louis Wozar teil. Wäre diesem eine frühere Verständigung unseres Besuches zugegangen, hätte er einen Besuch beim Präsidenten der Vereinigten Staaten Gerald Ford arrangiert.

Im Reiseprogramm war es den Mitgliedern der Delegation möglich, in Washington den österreichischen Botschafter Dr. Arno Haluza und in New York den österreichischen Vertreter bei den Vereinten Nationen, Botschafter Dr. Peter Jankowitsch in den von diesen Herren aus Anlaß des österreichischen Besuches gegebenen Empfängen die Aufwartung zu machen, Grüße aus der österreichischen Heimat zu entbieten und über die bestehende Städtefreundschaft zwischen Steyr und Kettering zu berichten.

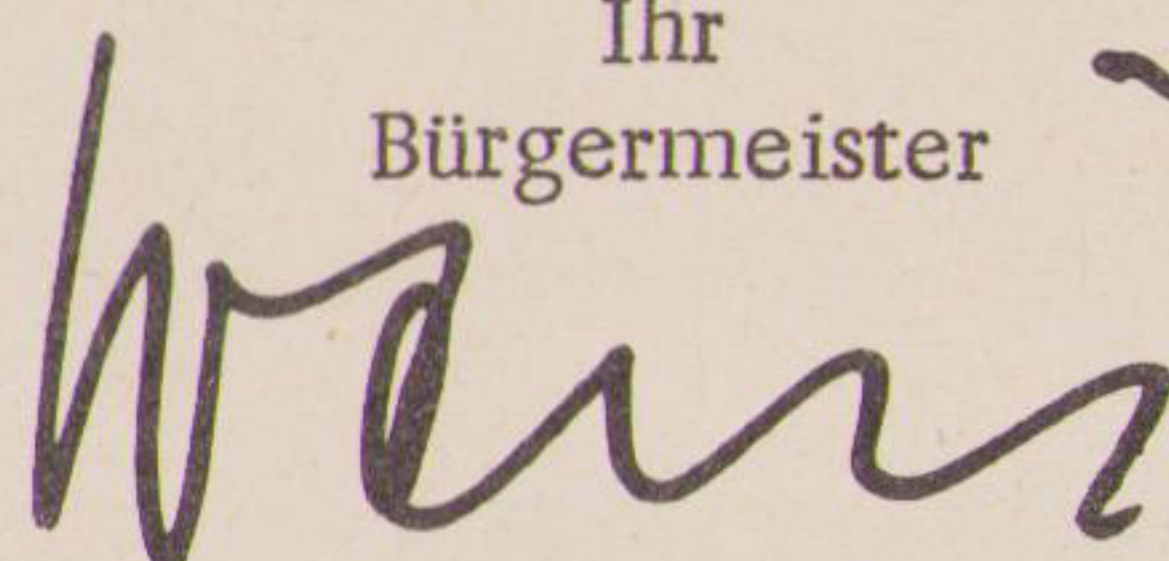
Durch die Initiative des österreichischen Botschafters war es möglich, im UNO-Gebäude am East River alle dortigen Einrichtungen zu besichtigen, auch jene, die dem Publikumsbesuch nicht offen stehen und in Gesprächen mit leitenden Diplomaten die verschiedenen Vorgangsweisen, weltpolitischen Verbindungen usw. kennen zu lernen.

Bei allen Kontakten mit den Ketteringer Freunden kam der dringende Wunsch zum Ausdruck, die begonnene Verbindung zwischen den beiden Städten noch intensiver zu gestalten und auf eine breitere Basis zu stellen. Der bestehende Briefwechsel, der in einigen Fällen schon zu persönlichen Besuchen geführt hat, soll erweitert werden. Die Service-Clubs werden, so bin ich sicher, ihre weltweiten Verbindungen in den Dienst der positiven Sache stellen. Kontakte sollen auch von den Vertretern des Handels und des Gewerbes, von interessierten Betrieben und anderen Institutionen aufgenommen werden, die sicherlich Früchte tragen können. Diesbezüglich besteht eine aufgeschlossene Bereitschaft in Kettering.

Ich gebe meiner Zuversicht Ausdruck, daß in dem zu konstituierenden Schwesterstadt-Komitee in Steyr alle Bevölkerungsgruppen der Stadt vertreten sein werden und daß seitens der Komiteemitglieder eine rege Mitarbeit im Sinne der Städtefreundschaft zu erwarten sein wird, denn eine Städteverbindung soll und kann nicht auf die Repräsentanten der Kommunalverwaltung beschränkt bleiben.

Ich darf mit einem Appell zur Mitarbeit in diesem Sinne schließen, denn nicht nur die beteiligten Städte werden Nutznießer dieser Freundschaft sein. Darüberhinaus leisten sie einen kleinen, aber nicht minder wichtigen Beitrag zur besonders in der jüngsten Gegenwart notwendig gewordenen weltweiten Völkerverständigung.

Ihr
Bürgermeister



Aus dem Stadtsenat

Der Stadtsenat der Stadt Steyr faßte in seiner 32. ordentlichen Sitzung am 17. April 1975 unter dem Vorsitz von Bürgermeister Franz Weiss folgende Beschlüsse:

Gewährung einer außerordentlichen Subvention an das Vorstadtpfarramt Steyr zur Renovierung der Westfassade der Michaelerkirche	S	40.000,--
Druckkostenbeitrag zur Herausgabe eines Gedichtbandes Prof. Gregor Goldbacher anlässlich seines 100. Geburtstages	S	20.000,--
Anschaffung von Lehrmitteln für die Städtische Musikschule	S	5.000,--
Ausbau des Wanderweges Steinwänd (Dr. -Ledwinka-Straße bis Resthof)	S	150.000,--
Instandsetzung des Springbrunnens im Hof des Schlosses Lamberg	S	13.200,--
Instandsetzung der städtischen Liegenschaft Steyr, Eisenstraße 32	S	70.200,--
Instandsetzungsarbeiten im städtischen Objekt Wehrgrabengasse 45/47	S	18.000,--
Errichtung einer Grünanlage in Gleink zwischen Meierhof und Gleinker-Hauptstraße	S	93.100,--
Ankauf von Gartenbänken für die Grünanlage in Gleink	S	9.200,--
Instandsetzungsarbeiten beim Kinderspielplatz an der Resthofstraße	S	7.700,--
Neugestaltung der Anlage beim Mahnmahl in der Josef-Wokral-Straße (Ennsleite); 1. Teilvergabe	S	30.000,--
Instandsetzung der Schulsportanlage bei der Otto-Glöckelschule auf der Ennsleite	S	95.000,--
Anschaffung von Bücherregalen und Fenster-Vitrinen für das Städtische Heimathaus	S	15.800,--
Gewährung von Subventionen an Steyrer Sportvereine im Jahre 1975	S	337.000,--
Gewährung einer Subvention an die Personalvertretung beim Magistrat Steyr zur Durchführung von Betriebsaktionen	S	240.000,--
Verlegung einer Trinkwasserleitung im Industriegelände Haager Straße	S	20.800,--
Reparatur der Eisoberflächenbearbeitungsmaschine der Städtischen Kunsteisbahn	S	44.600,--
Ausbau der Saaßer Bezirksstraße; Mittelfreigabe	S	1.000.000,--
Ennsregulierung im Bereich der Schönauerbrücke; Kostenbeitrag	S	240.000,--
Straßenbau am rechten Brückenkopf der Schönauerbrücke; Beweissicherung	S	49.600,--
Zubau zur Promenadeschule; Durchführung der Fenster- und Portalschlosserarbeiten	S	946.600,--

Zubau zur Promenadeschule; Lieferung der Stahlzargen	S	35.750,--
Ausbau des Bauloses Seifentruhe; Kostenbeitrag	S	1.900.000,--

Der Stadtsenat der Stadt Steyr faßte in seiner 33. ordentlichen Sitzung am 30. April 1975 unter dem Vorsitz von Bürgermeister Franz Weiss folgende Beschlüsse:

Beitrag zum Ankauf einer Orgel für die Pfarre St. Josef - Ennsleite	S	100.000,--
Ankauf eines Leichtschauengerätes für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Steyr	S	57.000,--
Aufstellung von Oberflurhydranten in der Waldrandsiedlung und in der Ledwinkastraße	S	50.000,--
Betriebliche Investitionen im Hotel Nagl	S	38.000,--
Baumpflanzungen im Stadtgebiet durch die Stadtgärtnerei	S	28.000,--
Fassaden- und Gebäudeinstandsetzung Zwischenbrücken 1 - 2	S	81.540,--
Werbeeinschaltung der Stadtgemeinde Steyr in der Kulturzeitschrift "Oberösterreich"	S	6.400,--
Gewährung einer Subvention an die Kameradschaft der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Steyr	S	9.000,--
Rückerstattung der für das Jahr 1974 abgeführten Lustbarkeitsabgabe für Sportveranstaltungen an Steyrer Sportvereine	S	47.224,--
Gewährung einer außerordentlichen Subvention an den Musikverein Gleink zur Durchführung des Bezirksmusikfestes 1975	S	10.000,--
Ankauf von Gehschulen für die Pflegeabteilung des Städtischen Zentralaltersheimes	S	8.195,--
Ankauf von neuen Türen für den alten Trakt der Krankenabteilung des Städtischen Zentralaltersheimes	S	23.761,--
Kanalisation Sammler F; Mittelfreigabe für 1975	S	500.000,--
Kanalisation Gleink; Mittelfreigabe für 1975	S	2.000.000,--
Kanalbau am rechten Brückenkopf der Schönauerbrücke; überplanmäßige Mittelfreigabe für 1975	S	900.000,--
Stiegen- und Wegeherstellung im Zuge des Kanalbaues flusswärts der Schönauerbrücke	S	17.000,--
Baumeisterarbeiten für die Renovierung des Neutores; 2. Teil	S	408.140,--
Zimmermannsarbeiten für die Renovierung des Neutores; 2. Teil	S	256.774,--
Brücke über den Wehrgrabenkanal im Zuge des Ausbaues des Wiesenberges; Schlußzahlung	S	230.624,--
Verbreiterung der Ramingbachbrücke; Schlußrechnung	S	356.000,--

Asphaltierungsprogramm 1974;
Endabrechnung S 1,380.000, --
Asphaltierungsprogramm 1975;
Erhaltungsarbeiten durch den Städti-
schen Wirtschaftshof S 1,345.000, --
Ankauf von Verkehrszeichen S 15.970, --

KULTURAMT

Veranstaltungskalender Juni 1975

MITTWOCH, 4. JUNI 1975, 15 Uhr,
Saal der Arbeiterkammer, Steyr, Färbergasse 5:
Theater des Kindes:
"MUGNOG - Kinder" - ein lustiges Theaterstück für 6 -
13-jährige Kinder und deren Eltern.
Es spielt das Ensemble des LINZER KELLERTHEATERS

DONNERSTAG, 5. JUNI 1975, 20 Uhr,
Theater Steyr, Volksstraße 5:
Gastspiel des Landestheaters Linz:
"ARMER MÖRDER" - Schauspiel von Pavel Kohout
(nach Motiven der Erzählung "Vernunft" von L. N. Andre-
jew)
Abonnement I - Gruppen A und C - Restkarten ab 30.
Mai 1975 im Freiverkauf an der Kasse des Volkskins
Steyr
Pavel Kohout, 1928 in Prag geboren, ist ein auch im We-
sten sehr erfolgreicher Dramatiker und Prosaist. "Armer
Mörder", 1973 in Düsseldorf uraufgeführt, spielt um
1900 in einer psychiatrischen Klinik. Spiel im Spiel
(Szenen aus "Hamlet"), Infragestellung der Trennung
von Schein und Sein machen den Reiz des Stückes aus.

SAMSTAG, 7. JUNI 1975, 20 Uhr,
Saal der Arbeiterkammer, Steyr, Färbergasse 5:
CHORKONZERT des MÄNNERCHORES STEYR
Leitung: Ernst Krenmaier
Mitwirkend: Aneli Steininger (Sopran), Hans Dresl (Ba-
riton) - Emmo Diem (Klavier)
Programm:
Lieder und Chöre von F. Schubert, L. v. Beethoven,
W. A. Mozart, R. Schumann, F. Mendelssohn-Barthol-
dy u. a.

DIENSTAG, 10. JUNI 1975, 20 Uhr,
Stadtplatz 32 (Hof des Bummerlhauses)
SERENADE im BUMMERLHAUS
Tänze, Madrigale, Gesellschafts- und Trinklieder des
16. und 17. Jahrhunderts aus Deutschland, England und
Italien
Ausführende:
"DIE STEYRER MADRIGALISTEN"
Annelore Sindelar, Christine Hain, Sopran
Sigrid Hagmüller, Alt
Johann Sommerer, Tenor
Michael Gillesberger, Baß
Günter Himmelbauer, Blockflöte
Erich Hagmüller, Karl Heinz Ragl, Viola da braccio
Ulrike Kinast, Viola da gamba
Gerhard Geiblinger, Cembalo

Leitung: Erich Hagmüller
Bei schlechtem Wetter an diesem Tag findet die Sere-
nade am Freitag, 13. Juni 1975, 20 Uhr, statt.

DONNERSTAG, 12. JUNI 1975, 19.30 Uhr,
Theater Steyr, Volksstraße 5:
Gastspiel des Landestheaters Linz:
"DIE HOCHZEIT DES FIGARO" - Komische Oper von
Wolfgang Amadeus Mozart
Abonnement II - Restkarten ab 6. Juni 1975 im Freiver-
kauf an der Kasse des Volkskins Steyr

FREITAG, 13. JUNI 1975, 17 Uhr,
Saal der Arbeiterkammer, Steyr, Färbergasse 5:
"KLINGE, MEIN LIED"
Konzert der Kindersingschule der Volkshochschule Steyr
unter Leitung der Lehrkräfte Vl. Ulrike Hackl, VD. In-
geborg Ladenbauer, Vl. Ingeborg Ladenbauer, Fr. Eli-
sabeth Rebhandl und Vl. Margit Schwarz
Gestaltung und Gesamtleitung: Prof. Brigitte Laden-
bauer

SONNTAG, 22. JUNI 1975, 20 Uhr,
Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg:
KONZERT BLINDER KÜNSTLER

DONNERSTAG, 26. JUNI 1975, 20 Uhr,
Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg:
RAINER MARIA RILKE
Zum 100. Geburtstag liest Dora Dunkel aus seinen
Werken
Mitwirkend:
Hannelore Grundner (Blockflöte), Städtische Musikschu-
le Steyr
Am Flügel: Emmo Diem
(gemeinsame Veranstaltung mit dem OÖ. Volksbil-
dungswerk, Literaturgruppe Steyr)

FREITAG, 27. JUNI 1975, 19 Uhr,
Saal der Arbeiterkammer, Steyr, Färbergasse 5:
KONZERT des KNABENCHORES HEUSENSTAMM, BRD
(gemeinsame Veranstaltung mit dem ASB "Stahlklang"
Steyr)

SONNTAG, 29. JUNI 1975, 10 Uhr,
Theater Steyr, Volksstraße 5:
Zyklus: "20 JAHRE STÄDTISCHE MUSIKSCHULE STEYR"
SOLISTENKONZERT

Ausführende:
Wolfgang Landerl, Violine (Klasse: H. Fröhlich)
Peter Langgartner, Viola (Klasse: H. Fröhlich)
Johann Hausreither, Klarinette (Klasse: Prof. R. Nones)
Andreas Lebeda, Klavier (Klasse: E. Diem)

Kammerorchester der Städtischen Musikschule Steyr,
verstärkt durch Mitglieder des Kammerorchesters der
Gesellschaft der Musikfreunde Steyr

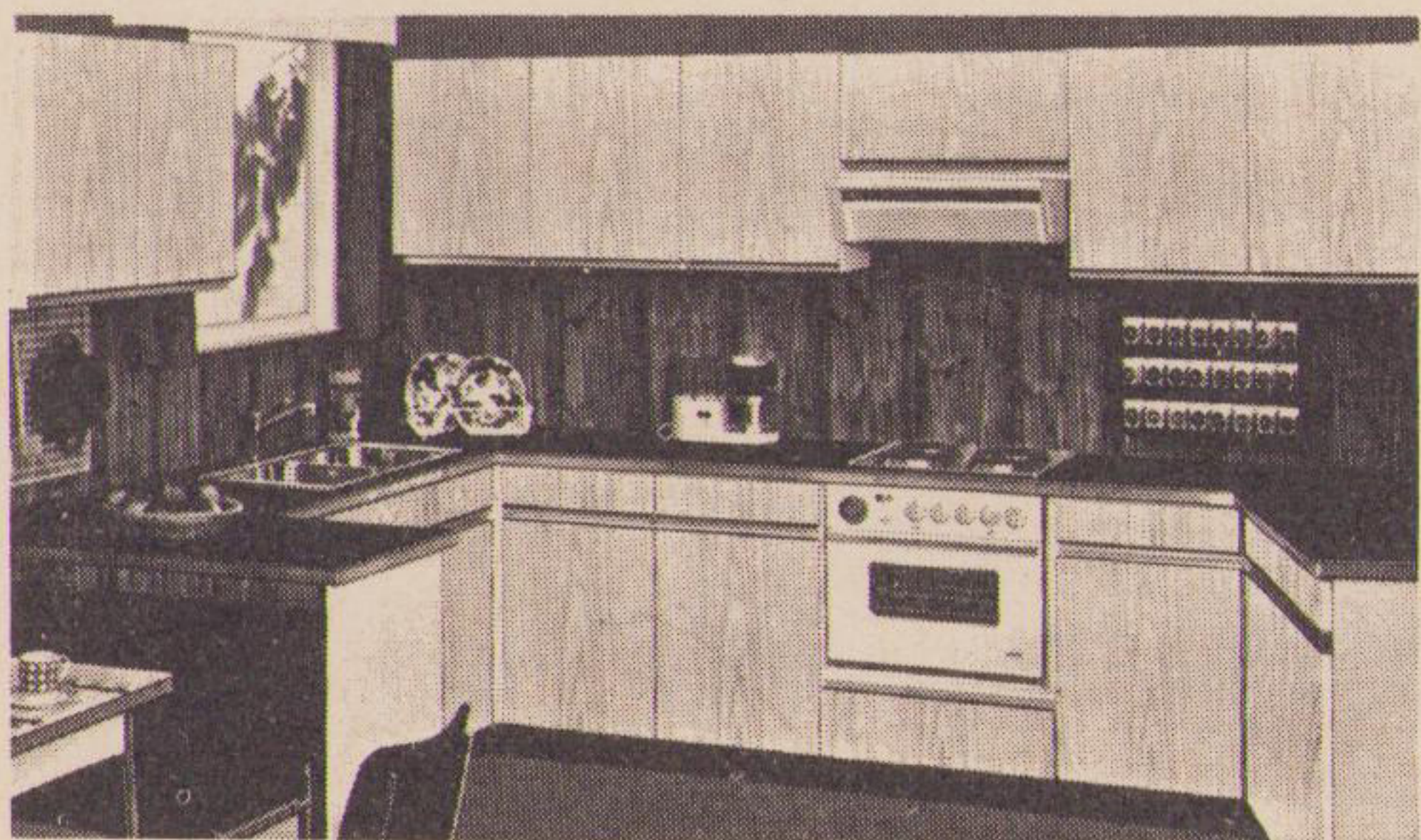
Leitung: Prof. Rudolf Nones

Programm:

W. A. Mozart: Konzertante Sinfonie Es-Dur KV. 364
für Violine, Viola und Orchester
C. M. v. Weber: Konzert Nr. 2 Es-Dur op. 74 für Kla-
rinette und Orchester
E. Grieg: Konzert a-Moll op. 16 für Klavier und
Orchester

Allfällige weitere Veranstaltungen des Kulturam-
tes der Stadt Steyr im Monat Juni 1975 werden durch
Anschlag und Rundfunk bekanntgegeben!

Wir beraten Sie, planen und verbauen Ihre Küche auf den Zentimeter durch gelernte Fachkräfte. Darum sind wir auch die Einzigen, die auf **REGINA-KÜCHEN 5 JAHRE GARANTIE** geben können. Nützen auch Sie diese Gelegenheit, noch dazu wo REGINA-Küchen wirklich preisgünstig sind. Vergleichen Sie doch einmal die Qualität und den Preis mit anderen Küchen und Sie werden auf REGINA-Küchen greifen, natürlich vom



REGINA - KÜCHEN - SPEZIALHAUS
MÖBEL - STEINMASSL,
WOLFERNSTRASSE 20

Wilhelm Schaumberger zum Gedenken



Am Freitag, dem 9. Mai 1975, starb der bekannte Steyrer Mundartdichter Wilhelm Schaumberger im 78. Lebensjahr. Mit ihm verliert die Stadt Steyr eine bedeutende Persönlichkeit, die weit über die Grenzen der Stadt hinaus hohes Ansehen genoß. Die Würdigung seines Werkes durch die Stadt Steyr erfuhr er am 2. Juli 1973 mit der Verleihung der neugeschaffenen Ehrenmedaille der Stadt Steyr, die er als dritte Persönlichkeit in Empfang nahm.

Wilhelm Schaumberger wurde am 9. Juli 1897 in Steyr geboren, wo er auch seine Schulzeit und seine berufliche Ausbildung absolvierte. Er erlernte den Beruf eines Schriftsetzers und wechselte später in die Sozialversicherung zur OÖ. Gebietskrankenkasse über, bei der er seinen Dienst bis zur Pensionierung versah. Beruflich an Linz gebunden, lebte er dort eine Zeit lang, kehrte aber im Ruhestand wieder in seine geliebte Vaterstadt zurück.

Bereits in seiner Jugend zeigte er reges Interesse für die oberösterreichische Mundartdichtung und machte sich als Interpret einen Namen. Nach vielen poetischen Versuchen kam er 1948 als Mitglied zum Stelzhamerbund. In dieser Zeit veröffentlichte er auch eigene Werke in Zeitschriften und anderen Publikationen und machte sie so einem größeren Leserkreis zugänglich. Daran schloß sich eine reiche Vortragstätigkeit und die Gestaltung vieler Heimatabende im Rahmen des Stelzhamerbundes. Besonders in seiner Heimatstadt konnte er sein Publikum in vielen solchen Veranstaltungen für die heimische Mundart begeistern. Als freier Mitarbeiter des Österreichischen Rundfunks gestaltete er eine Reihe von Sendungen und brachte selbst Mundartgedichte vieler oberösterreichischer Dichter und auch eigene Werke zu Gehör.

Seine Werke in gesammelter Form erschienen 1968 "Mundartliche Frischlinge", zwei Jahre später folgte der Gedichtband "Wia ölder, so hölder" und 1973 die heiteren Geschichten "Lacha is g'sund".

Über die Ehrung durch die Stadt Steyr hinaus, erfuhr die Persönlichkeit Wilhelm Schaumberger's ihre gebührende und wohlverdiente Würdigung. Bereits 1961 wurde ihm durch die OÖ. Landesregierung die "Stelzhamerplakette des Landes Oberösterreich" verliehen. Der Oberösterreichische Stelzhamerbund, dessen langjähriger Funktionär und dessen Obmann er von 1962 - 1965 war, zeichnete ihn 1965 mit der selten verliehenen Ehrenmitgliedschaft aus. 1972 wurde ihm von der OÖ. Landesregierung der Titel eines "Konsulenten für Volksbildung und Heimatpflege" verliehen.

Wilhelm Schaumberger verstand es aber auch, die Liebe zu Steyr auf eine andere Art zu dokumentieren. Als hervorragendem Zeichner gelang es ihm immer wieder, neue reizvolle Winkel der Stadt zu entdecken und mit sicheren, auf das Wesentliche ausgerichteten Strichen, auf dem Zeichenblock festzuhalten. So wird sein Steyr sowohl in gedruckten Worten, wie er sie so treffend in seinem Gedicht "s alte Steyr" fand, als auch in seinen Zeichnungen den Nachkommen überliefert.

Das Sprachrohr der Polizei

SPIELE AUF DER STRASSE UND IN FAHRBAHNNÄHE

Der Frühling ist gekommen und die Kinder freuen sich, wenn sie im Freien spielen können. Leider mußte die Beobachtung gemacht werden, daß sich zahlreiche Kinder dabei so ungeschickt verhalten, daß immer wieder Gefährdungen und Verletzungen vorkommen.

Das Hauptproblem scheint nach unserer Ansicht darin zu liegen, daß die Kinder auf Kinderspielplätzen, auf Rasenflächen, auf Parkplätzen, aber auch auf der Straße spielen, ohne von Erwachsenen beaufsichtigt zu sein. An alle Eltern und Erziehungsberechtigten ergeht daher der Appell, der Beaufsichtigung der Kinder beim Spielen größere Aufmerksamkeit zuzuwenden. Es mußte nach unserem Dafürhalten möglich sein, daß sich die Eltern oder Erziehungsberechtigten in der Beaufsichtigung einer größeren Schar Kinder abwechseln. Es wird dabei folgendes in Erinnerung gebracht:

§ 88 der Straßenverkehrsordnung lautet:

"(1) Spiele auf der Fahrbahn sind verboten, es sei denn, daß für die Fahrbahn ein allgemeines und uneingeschränktes Fahrverbot gilt. Eine solche Fahrbahn darf jedoch mit Rollschuhen, fahrzeugähnlichem Kinderspielzeug und ähnlichen Bewegungsmitteln nur befahren werden, wenn sie eben oder annähernd eben ist.

(2) Spiele auf Gehsteigen oder Gehwegen und deren Befahren mit Rollschuhen, fahrzeugähnlichem Kinderspielzeug und ähnlichen Bewegungsmitteln sind verboten, wenn hiedurch der Verkehr auf der Fahrbahn oder Fußgänger gefährdet oder behindert werden. Kinder müssen, wenn sie Gehsteige oder Gehwege mit den genannten Geräten befahren, überdies von Erwachsenen beaufsichtigt werden.

(3) Es ist verboten, die Ordnung des Straßenverkehrs durch Werfen von Steinen, Schießen mit Schleudern, Auslösen von Knallpräparaten, Eisschleifen, Eisstockschießen, Blenden mit Spiegeln und ähnlichen Betätigungen zu stören oder Straßenbenützer auf diese Weise zu belästigen."

Wenn Kinder unter 12 Jahren sogenannte Kinderfahrräder oder andere Kinderfahrzeuge lenken, dann ist ihnen die Benützung der Fahrbahn untersagt und, wie aus der oben angeführten gesetzlichen Vorschrift hervorgeht, die Benützung von Gehsteigen oder Gehwegen nur dann gestattet, wenn Fußgänger nicht gefährdet oder behindert werden und die Kinder überdies von Erwachsenen beaufsichtigt werden.

Es ist ferner zu beachten:

Bei Versteckspielen hinter und neben Autos kann man von vorbeifahrenden Fahrzeugen erfaßt werden und unter anfahrende Autos geraten (toter Blickwinkel);

beim Fangenspielen rennen Kinder im Spieleifer aus Hauseingängen und -einfahrten heraus - es kommt leicht zum Zusammenstoß mit Fußgängern oder Fahrzeugen (können nicht sofort bremsen!).

Kinderspielzeuge unterliegen offensichtlich auch einem gewissen Modetrend. Zur Zeit ist das Spielen mit Pfeil und Bogen im Gange. Kinder neigen dazu, in der Benützung dieses Spielzeuges keine Gefahr zu sehen. Es wird immer wieder beobachtet, daß Kinder mit Pfeil und Bogen aufeinander zielen und auch schießen. Eine eingehende Belehrung der Kinder und eine Beaufsichtigung auf dem Spielplatz ist dringend geboten.

Die Kinder in Steyr - im Vergleich zu Großstädten - sind in der glücklichen Lage, zahlreiche Kinderspielplätze, Spielwiesen und dergleichen, zur Verfügung zu haben. Es wird daher nochmals die Bitte an alle Eltern und Erziehungsberechtigten gerichtet, die Kinder bei ihrem Spiel zu beaufsichtigen. Dann werden diese Spielplätze und Spielwiesen zu einem richtigen Paradies für Kinder werden, ohne daß im täglichen Polizeibericht Unfälle spielender Kinder verzeichnet sind.

Entrümpelungsaktion 1975

2. TEILABSCHNITT, GEBIET TABOR, TASCHELRIED, RESTHOF

Die im Mai dieses Jahres begonnene Entrümpelungsaktion 1975 wird im Juni wie folgt fortgesetzt:

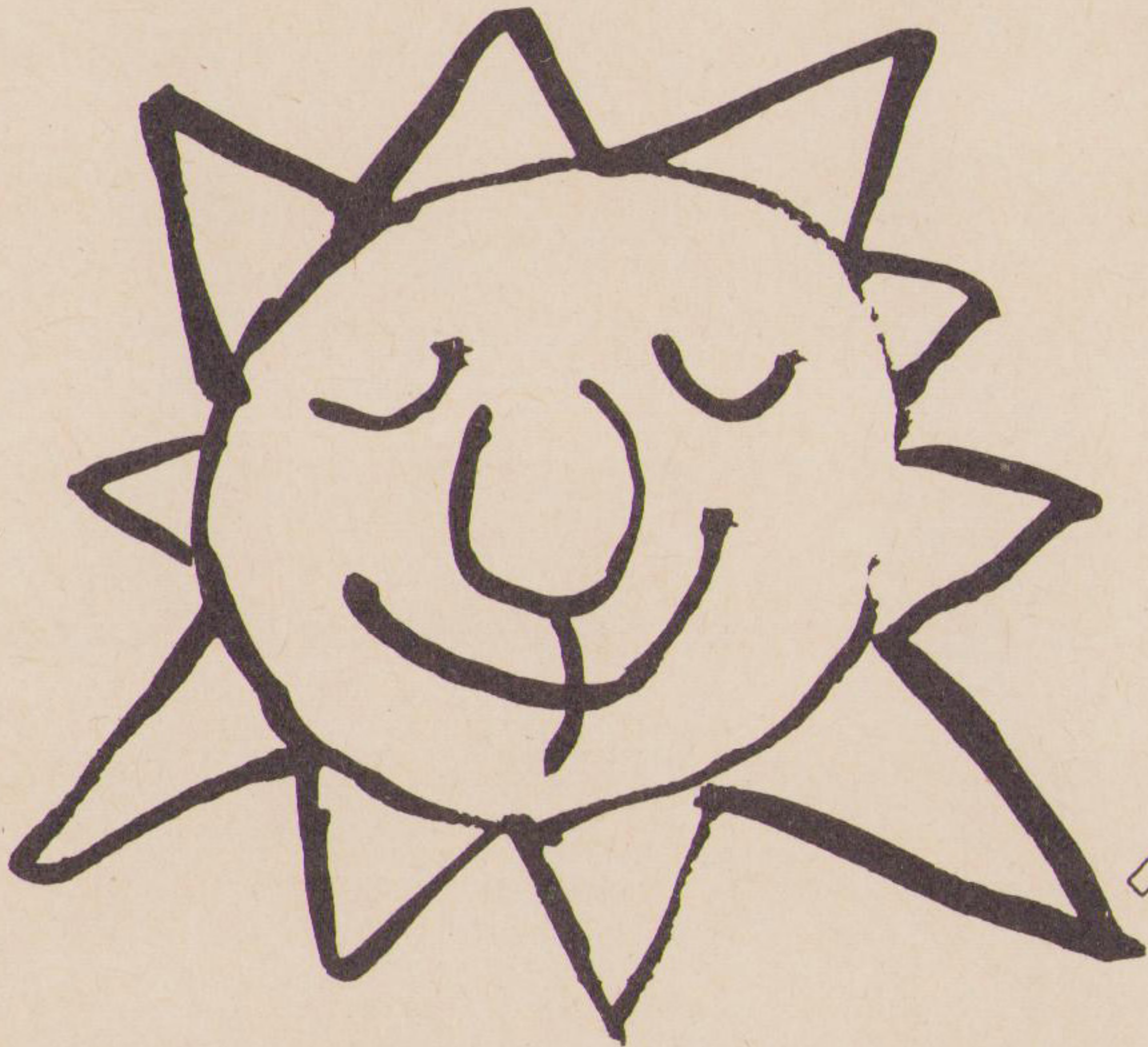
<u>10. 6. 1975</u>	<u>18. 6. 1975</u>
Industriestraße	Porschestraße
Kaserngasse	Puchstraße
Gottfried-Koller-Straße	Resselstraße
Hanuschstraße	R.-Dieselstraße
Wachturnstraße	
<u>12. 6. 1975</u>	<u>23. 6. 1975</u>
Anzengruberstraße	Resthofstraße
Bogenhausstraße	S.-Markus-Straße
Taborweg	Ing.-Kaplanguasse
Posthofstraße	Röhrholtweg
(von Taborweg bis Blümelhuberstraße)	G.-Daimlerweg
	Posthofstraße
	(von Blümelhuberstraße bis Resthofstraße)
<u>16. 6. 1975</u>	
Rooseveltstraße	
Azwangerstraße	
Taschelried	
Holubstraße	
Kudlichgasse	
Schnallentorweg	

Das Gerümpel ist auf dem Gehsteig bzw. am Straßenrand so abzustellen, daß weder der Fahrzeug- noch der Fußgängerverkehr behindert wird.

Die Abfuhr beginnt an den angegebenen Tagen jeweils um 7.00 Uhr.



Das ist der Urlaubs - Service der Sparkasse:



- | | |
|---------------------------------------|--|
| ☐ Geldwechsel | ☐ Daueraufträge |
| ☐ Reiseschecks | ☐ Safe |



**Ab sofort :
Direktausgabe von italienischen Benzingutscheinen !**

BEZIRKSMUSIKFEST 1975 vom 27. bis 30. Juni 1975 in Gleink

125 JAHRE MUSIKKAPELLE GLEINK
50 JAHRE MUSIKVEREIN

Festprogramm:

FREITAG, 27. JUNI

19.00 Uhr Gedenkfeier für gefallene und verstorbene Musiker

20.00 Uhr Konzert der Musikkapelle Gleink im Festzelt

21.00 Uhr Feuerwerk

SAMSTAG, 28. JUNI

15.00 Uhr Großes Treffen aller Gleinker. Ehrung verdienter Musiker, Funktionäre und Mitglieder.

19.30 Uhr Konzert der Gastkapelle Siezenheim.

SONNTAG, 29. JUNI

7.00 Uhr Beginn der Wertungsspiele

8.30 Uhr Festgottesdienst

10.00 Uhr Frühschoppenkonzert: Musikkapelle Gröbming, Steiermark

14.00 Uhr FESTZUG

Festakt am Sportplatz bei der Turnhalle des Caritas Jugendheimes.

ab

20.00 Uhr Unterhaltungsabend.

MONTAG, 30. JUNI

20.00 Uhr Abschlußabend mit dem Alpenklangecho Graz und dem Kleinen Fredy.

PARZELLIERUNG

und VERKAUF von Baugründen in
der WALDRANDSIEDLUNG

Durch eine kürzlich erschienene Pressemeldung über eine Parzellierung und den Verkauf von Baugründen in der Waldrandsiedlung durch die Stadtgemeinde Steyr, sind, wie sich aus zahlreichen Anfragen zeigt, unter den Interessenten verschiedene Unklarheiten aufgetreten. Dazu wird zur Aufklärung folgendes mitgeteilt.

Es besteht die Absicht, den Abverkauf dieser Gründe an Steyrer Siedler vorzunehmen. Der Grundpreis liegt jedoch noch nicht fest. Er wird von den zu erwartenden Aufschließungskosten bestimmt werden. Vor einem Abverkauf der Baugründe sind jedoch noch verschiedene derzeit laufende Planungsarbeiten abzuschließen. So hat zuerst der Gemeinderat den für eine Besiedlung erforderlichen Teilbebauungsplan zu beschließen. Weiters wird derzeit an dem Straßen- und Kanalprojekt gearbeitet. Letzteres bedarf nach Fertigstellung noch der wasserrechtlichen Genehmigung.

Die derzeit vorliegenden und noch einlangenden Kaufansuchen werden daher bis zum Abschluß der Planungsarbeiten beim Magistrat evident gehalten. Die Kaufinteressenten werden um Verständnis ersucht, daß derzeit keine schriftliche Antwort auf die eingereichten Ansuchen gegeben werden kann. Nach Abschluß der nötigen Vorbereitungsarbeiten wird eine umgehende Benachrichtigung erfolgen.

Diamantene Hochzeit



Am 18. April 1975 feierte das Ehepaar Karl und Maria Kastler, Steyr, Steinwändweg 62, das seltene Fest der Diamantenen Hochzeit. Stadtrat Anna Kaltenbrunner überbrachte in Vertretung des Bürgermeisters die Glückwünsche der Stadt Steyr.

Tagesheimstätte der "Lebenshilfe" Oberösterreich Arbeitskreis Steyr

Seit einiger Zeit ist am Tabor im Objekt Industriestraße 8 eine Tagesheimstätte des Vereines "Lebenshilfe" für geistig und körperlich Behinderte in Betrieb. Vor einigen Jahren hat sich in Steyr auf Initiative von Herrn Franz Ruckerbauer eine Arbeitsgruppe des Vereines Lebenshilfe Oberösterreich gebildet, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, behinderte Jugendliche, die dem Pflichtschulalter entwachsen sind, zu betreuen. Dies deshalb, weil gerade diese von Natur aus benachteiligten Menschen immer als Außenseiter der Gesellschaft galten und auch nicht in die Sozialversicherung integriert sind.

Das von der Stadtgemeinde Steyr zur Verfügung gestellte ehemalige Werkstättenobjekt wurde mit einem Aufwand von 1,5 Millionen Schilling adaptiert, wobei das Land Oberösterreich und die Stadt Steyr den größeren Teil der Ausgaben bestritten. Besonders zu erwähnen sind jedoch auch die beiden Lions Clubs, die Betriebsräte der Steyr-Werke und andere Firmen und Geschäfte, die durch großzügige Spenden das Werk förderten.

Derzeit werden 6 Mädchen und 8 Burschen im Alter von 16 bis 35 Jahren in Form einer Arbeitstherapie betreut, wobei darauf Wert gelegt wird, daß jedem Zögling das Gefühl vermittelt wird, eine Leistung zu vollbringen. Steyrer Betriebe, wie etwa die Steyr-Daimler-Puch AG und die Firma Hanzlovsky übertragen bereits seit einiger Zeit der Tagesheimstätte einfache Papierarbeiten, die prompt und zur vollen Zufriedenheit der Auftraggeber ausgeführt werden. Als eigenes Erzeugnis werden seit einiger Zeit originelle Blumensträuße, die den Namen "Bummerlstrauß" erhalten haben, hergestellt. In Form von kleinen Biedermeiersträußchen werden die aus verschiedensten Pflanzensamen geformten Blumen mit Ruskus gebunden. Ein Anhänger, der eingepreßt das Emblem der Lebenshilfe und das Bummerlhaus zeigt, ist an einem grünen Band dem Strauß angehängt.

Bürgermeister Weiss nahm kürzlich 30 Stück davon als Angebinde in die amerikanische Partnerstadt Kettering mit.

Die Tagesheimstätte ist Montag bis Freitag von 8.00 bis 16.00 Uhr in Betrieb, wobei auch das Mittagessen im Hause eingenommen wird. Die Finanzierung erfolgt im wesentlichen aus einem Beitrag des Landes Oberösterreich von S 150,- pro Zögling und Tag, wobei davon die gesamten Betriebskosten sowie die Gehälter für die Bediensteten zu bestreiten sind. Betreut werden die Jugendlichen von einem Heimleiter und einer weiblichen Angestellten, welche vor allem für die Betreuung der Mädchen zuständig ist. Nicht zuletzt ist das Ehepaar Franz und Aloisia Ruckerbauer zu erwähnen, das ehrenamtlich immer zum Wohle der Behinderten zur Verfügung steht.

Volkshochschule der Stadt Steyr

Führungen
im Monat JUNI 1975

DIENSTAG, 10. JUNI 1975

Führung

Steyr-Daimler-Puch AG - WÄLZLAGERWERK

Regiekostenbeitrag: S 6,--

Voranmeldungen sind unbedingt erforderlich!

Anmeldeschluß: 4. 6. 1975

DONNERSTAG, 19. JUNI 1975

Führung

HEIMATHAUS STEYR

Leitung: Erich Mühlbauer

Führungsgebühr: S 12,--

Anmeldungen und Auskünfte:

Rathaus, 2. Stock vorne, Zimmer 212.

RESTAURIERUNG

ZWISCHENBRÜCKEN 1 UND 2

Am Zusammenfluß von Enns und Steyr beherrschen die Objekte Zwischenbrücken 1, im Jahre 1830 erbaut, und Zwischenbrücken 2, erbaut 1840, - den älteren Steyrern sind diese Objekte als sogenanntes "Fischergschirr" bekannt - die Landschaft, gleich von wo immer der Beschauer den Zusammenfluß der beiden Flüsse Enns und Steyr betrachtet. Diese Objekte sind im Jahre 1960 in den Besitz der Stadtgemeinde Steyr übergegangen.

In den letzten Jahren vorgenommene Untersuchungen über den Bauzustand ergaben vor allem die Tatsache, daß die stark unterspülte Ufermauer beim Haus Zwischenbrücken 2 instandgesetzt werden muß, um den Baubestand des Hauses zu sichern. Außerdem wurden zum Teil nicht unbeträchtliche Dach- und Mauerschäden, die teilweise noch auf Kriegereignisse zurückzuführen sind, festgestellt. All dies war Ursache, eine gründliche Sanierung der beiden Objekte vorzubereiten. In diesem Zusammenhang war aber der Einheitlichkeit wegen auch eine Fühlungnahme mit der Steyr-Daimler-Puch AG, Gebäudeverwaltung, notwendig, um zu erreichen, daß auch der anschließende Besitz dieses Unter-



ARBEITSMARKTANZEIGER des Arbeitsamtes Steyr

DAS ARBEITSMARKTSERVICE BIETET

umfassende **Information** über Berufe, Möglichkeiten und Aussichten am Arbeitsmarkt sowie über die in Betracht kommenden Arbeitsplätze

individuelle **Beratung** bei der Berufswahl und zur Berufsausbildung
Spezialdienste im Falle von Behinderungen jeglicher Art

Vermittlung von geeigneten Lehrstellen und anderen Ausbildungsplätzen

Ausbildungsbeihilfen für Lehrlinge und Lebensunterhaltshilfen für Erwachsene

Beihilfen für die Kosten bei Antritt eines neuen Arbeitsplatzes für Bewerbung, Vorstellung, Reise, Übersiedlung, getrennte Haushaltsführung, Arbeitskleidung, Arbeitsausrüstung, Arbeitsplatz-ausrüstung, Überbrückung bis zur ersten Lohnauszahlung.

DER WEG ZUM NÄCHSTEN ARBEITSAMT LOHNT SICH
AUF JEDEN FALL

ARBEITSGESUCHE

ELEKTRIKER, 23 Jahre, mit mehrjähriger Berufspraxis, dzt. in ungekündigter Stelle, sucht Beschäftigung im Beruf in Steyr bzw. in der Umgebung.

Auskünfte: Arbeitsamt Steyr, Zimmer 7.

BÜROSEKRETÄRIN, 30 Jahre, mit 10-jähriger Praxis, versiert in Englisch - Korrespondenz, sucht entsprechende Position im Bezirk Steyr.

SEKRETÄRIN, 3 Jahre Büropraxis, Erfahrung im Verkauf eines mittleren Erzeugungsbetriebes in selbständiger Kundenbetreuung, EDV, Steno, Maschinschreiben und Englisch, sucht entsprechende Tätigkeit in Steyr.

KFM. ANGESTELLTE, 20 Jahre, AHS - Matura, sucht Stelle im öffentlichen Dienst, eventuell Kulturamt mit Möglichkeiten der Auswertung von künstlerischen und literarischen Fähigkeiten.

KFM. ANGESTELLTE, 20 Jahre, HAK-Matura, mit Englisch- und Französisch-Kenntnissen, sucht Stelle als Fremdsprachenkorrespondentin im Raume Steyr.

KFM. ANGESTELLTE, 30 Jahre, versiert in der Fakturierung und Maschinenbuchhaltung, sucht Halbtagsbeschäftigung am Vormittag.

Nähere Auskünfte: Arbeitsamt Steyr, Zimmer 10.

MASCHINENBAUTECHNIKER, 37 Jahre, Absolvent der HTL-Steyr, mit langjähriger einschlägiger Praxis, sucht Stelle als Techniker in Steyr oder Umgebung.

Nähere Auskünfte: Arbeitsamt Steyr, Zimmer 9.

DESSINATEUR dipl., 35 Jahre, Fachmann für Jacquardgewebe (Damenstoffe), Ausbildung Bundeslehr- und Versuchsanstalt für Textilindustrie Wien, 15-jährige Praxis, versiert in Material- und Bindungstechnik, gutes modisches Einfühlungsvermögen, sucht einschlägige Tätigkeit, auch als Textilsachverständiger in anderen Branchen.

KONDITOR, mit langjähriger Praxis, derzeit in der Schweiz beschäftigt, sucht ab Mitte September 1975 geeignete Stelle als Konditor im Raume Steyr oder Linz.

MAGISTER der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, Fachrichtung Soziologie, mit abgeschlossener HAK, 42 Jahre, derzeit als Personalleiter tätig, sucht selbständigen verantwortungsvollen Wirkungskreis in Steyr. Interessenschwerpunkte: Personal- und Ausbildungswesen und Public Relation.

Auskünfte erteilt das Arbeitsamt Steyr, Informationsstelle.

MUSTERZEICHNER, 35 Jahre, Absolvent der Bundeslehr- und Versuchsanstalt für Textilindustrie, Abteilung Musterzeichnen, mit Kenntnissen in Musterungstechnik in Schaff- und Jacquardweberei (Entwurf und Patronage), Verdol-Dactyliseuse-Kartenschlagtechnik, Musterungstechnik in Stoffdruck (Siebdruck), graphische Grundkenntnisse und mit Grundkenntnissen in der Auslagengestaltung, sucht interessanten Tätigkeitsbereich als Musterzeichner, Skizzeur für Druck und Weberei, Patroneur, Dessinateur, Disponent, textiltechnische Beratung in Ein- und Verkauf in Steyr oder Umgebung.

Auskünfte: Arbeitsamt Steyr, Informationsstelle.

FREIE ARBEITSPLÄTZE FÜR MÄNNER

VORWERK GESMBH, 4020 Linz, sucht einige
MITARBEITER

für den Verkauf von elektrischen Haushaltsgeräten im
Raume Steyr; gewünscht werden gut beleumundete
Männer ab ca. 30 Jahren, mit sicherem Auftreten
und eigenem Pkw.

Gute Verdienstmöglichkeiten und Dauerstellen wer-
den zugesichert.

Bewerbungen sind zu richten an Herrn Johann Helleis,
Bad Hall, Pfarrkirchen 50 oder telefonisch ab 16.30
Uhr: 07258/8343.

LKW - LENKER, mit Führerschein C, eventuell auch
E, eingestellt wird nur ganz verlässliche Kraft für die Be-
dienung von Spezialfahrzeugen, sehr gute Entlohnung
und Dauerstelle werden geboten - Fa. R. Aigner, Steyr,
Werndlstraße 25 a.

AUTOBUSLENKER, gewünscht wird Kraft mit Praxis,
für die Verwendung im Linienverkehr, gute Entlohnung
wird zugesichert, Dauerstelle - A. Wintersteiger, Steyr,
Schumeierstraße 1.

AUTOBUSLENKER, gesucht wird Kraft mit Fahr-
praxis, für Reise- und Linienverkehr, gute Verdienst-
möglichkeit, Dauerstelle - Fa. Auer, Autobusunterneh-
men, Steyr, Grünmarkt 23.

LKW - LENKER, gewünscht werden verlässliche Kräf-
te mit Führerschein C, für Zustelldienste in Steyr und
Umgebung, gute Entlohnung wird zugesichert, Dauer-
stelle - Fa. Ratzinger, Ziegelwerk, Steyr, Wolfenstra-
ße 17.

Gebrüder ZEILINGER, Ziegelwerk, Schiedlberg,
sucht:

BETRIEBSSCHLOSSER, für anfallende Repara-
turen und Wartung an Erzeugungsmaschinen und
einige ZIEGELOFENARBEITER, nur voll ar-
beitsfähige Kräfte, für diverse Hilfsarbeiten im Zie-
gelwerk.

Geboten wird guter Leistungslohn und Dauerstel-
len.

FAHRZEUGSCHMIED, gewünscht wird Kraft mit
Praxis, für alle anfallenden Reparaturen, geboten wird
Spitzenlohn und Dauerstelle, bei der Unterkunftsbe-
schaffung ist der Dienstgeber behilflich - Fa. Bulla, Kfz-
Werkstätte, Sierning.

MASCHINEN- oder BETRIEBSSCHLOSSER, für
Wartung und Instandhaltung von Metallbearbeitungsma-
schinen, nur verlässliche Kraft, Entlohnung nach Ver-
einbarung. Wohnung kann beigelegt werden - Fa. Sonn-
leithner, Laussa.

BETRIEBSSCHLOSSER, gewünscht werden selb-
ständige Kräfte für alle anfallenden Reparaturen, zuge-
sichert wird Dauerstelle und gute Entlohnung - Fa. Fein
GesmbH, Mühlgrub, Bad Hall.

WERKZEUGMACHER, gesucht werden selbständi-
ge Kräfte für den Bau von Formen und Werkzeugen,
gute Entlohnung und Dauerstellen werden geboten. Ar-
beitsantritt sofort - Fa. Stausberg GesmbH, Rohr,
Halbating 2.

RUNDSCHLEIFER, gesucht wird gewissenhafte Kräfte
mit Praxis, für Einzel- und Serienfertigung, guter Lei-
stungslohn, Dauerstelle - Fa. Anderle, Steyr-Gleink.

Fa. Braunsberger, Einrichtungshaus, Steyr, Pacher-
gasse 17, sucht:

DEKORATEUR

Gewünscht wird Kraft mit Praxis oder gelernter Tisch-
ler für die Betreuung der Ausstellungsbojen sowie

MÖBELTISCHLER

für Montage und Innenarbeiten.

Sehr gute Entlohnung und Dauerstellen werden gebo-
ten.

BUCHDRUCKER, eingestellt wird auch angelernter
Offsetdrucker, für Zweifarbenoffsetmaschine, zugesichert
wird gute Entlohnung und Dauerstelle, bei der Unter-
kunftsbeschaffung ist der Dienstgeber behilflich - Fa.
Top-Print, Serschen OHG, Steyr, Trollmannstraße 3.
LAGERARBEITER, nur voll arbeitsfähige Kraft, mög-
lichst aus der näheren Umgebung, für Lager- und Maga-
zinarbeiten, Entlohnung nach Vereinbarung, Dauerstel-
le - Lagerhausgenossenschaft Wolfen.

**MODERNE DIENSTLEISTUNGEN DEN
KUNDEN DES ARBEITSAMTES**

vorausschauende INFORMATION
sachkundige BERATUNG
individuelle VERMITTLUNG
finanzielle FÖRDERUNG

BAUSPENGLER, gewünscht wird Kraft mit Praxis
für Werkstatt und Außenarbeiten, zugesichert wird gute
Entlohnung und Dauerstelle - Fa. Lipfert, Steyr, Haa-
ger Straße 54.

BAU- und MÖBELTISCHLER, gewünscht wird
Kraft mit abgeschlossener Berufsausbildung für Werk-
statt- und Montagearbeiten, geboten wird gute Ent-
lohnung und Dauerstelle, bei der Unterkunftsbeschaf-
fung ist der Dienstgeber behilflich - Fa. Köck, Wolfen.
MÖBELTISCHLER, gewünscht wird Kraft mit Praxis,
für diverse Werkstattarbeiten, zugesichert wird gute Ent-
lohnung und Dauerstelle, Unterkunftsbeschaffung - Fa.
Maderböck, Wolfen, Maria Laach.

VERKAUFSHELPER, für einen Marktfahrer, ge-
sucht wird jüngere Kraft, für den Verkauf von Spiel- und
Zuckerwaren in ganz Österreich, Führerschein B er-
wünscht, Entlohnung nach Vereinbarung, Dauerstelle -
Franz Reiter, Steyr, Werndlstraße 13.

Die HTL Steyr, Schlüsselhofgasse 63, sucht zum so-
fortigen Eintritt:

3 SCHULWARTEN

Bevorzugt werden Kräfte mit einem handwerklichen
Beruf.

Bewerbungen bzw. Vorstellungen werden erbeten bei
der Direktion.

Eine größere Anzahl

ABSOLVENTEN

VON HANDELSCHULEN

Mädchen und Burschen

mit guten Kenntnissen aller Büroarbeiten,
eingeschult auf allen modernen Büromaschinen

stehen der Wirtschaft ab
Juli zur Verfügung.

WIR ERWARTEN IHREN ANRUF

Arbeitsamt Steyr

ABENDSPRECHDIENST

findet beim Arbeitsamt Steyr jeden Donnerstag von 16.00 bis 19.00 Uhr statt.
Während dieser Zeit werden auch telefonische Auskünfte erteilt, Telefon 33 91

FREIE ARBEITSPLÄTZE FÜR FRAUEN

HAUSMÄDCHEN, bevorzugt wird gesetztere Kraft ab 25 Jahren, für alle anfallenden Hausarbeiten und Mithilfe im Verkauf. Neben guter Entlohnung wird Unterkunft und Verpflegung zugesichert. Bevorzugt wird Bewerberin, die auf eine Dauerstelle Wert legt - M. Gollner, Garsten, Reithofferstraße.

BÜGLERINNEN

bevorzugt werden Kräfte aus Bad Hall und Umgebung, für Ganz- oder Halbtagsbeschäftigung. Geboten wird gute Entlohnung und Dauerstellen

Helene Ehrig
Wäscherei, Bad Hall.

Fa. Fördermair, Schuhfabrik, Steyr, Blumauer-
gasse 30, sucht:
mehrere schulentlassene Mädchen als
ANLERNLINGS für die serienmäßige Erzeugung
von Schuhoberteilen.
NachEinschulung wird guter Leistungslohn und Dau-
erstelle geboten.

Einige NÄHERINNEN und
POLSTEREIHILFERINNEN, gewünscht werden
fleißige Kräfte, keine Arbeitsplatzwechslerinnen, ge-
boten wird guter Leistungslohn und Dauerstellen - Fa.
Sterrer, Steyr, Steiner Straße 4 d.

Internationales Jahr
der Frau
1975



Frau ist Partner

MÖBELVERKÄUFERIN, gewünscht wird Kraft mit gutem Auftreten und Maschinschreibkenntnissen im Alter von 20 - 35 Jahren, nur Innendienst, gute Entlohnung, Dauerstelle - Auskünfte: Arbeitsamt Steyr, Zimmer 10.
VERKAUFSHILFERIN, gewünscht wird tüchtige Kraft für Mithilfe im Verkauf und bei Bedarf Erledigung von Näharbeiten, Entlohnung nach Vereinbarung, Dauerstelle - Franz Reiter, Steyr, Kirchengasse 7.

Samenfachgeschäft Löscher, Steyr, Grünmarkt 8, sucht:

VERKÄUFERIN mit Praxis, Höchstalter 45 Jahre für Ganztagsbeschäftigung, zugesichert wird sehr gute Entlohnung und Dauerstelle.

STEYR-DAIMLER-PUCH AG sucht:

FREMDSPRACHENKORRESPONDENTINNEN
 Englisch- und Französisch, bzw. Englisch- und Italienischkenntnisse in Wort und Schrift erforderlich. Die Beschäftigung erfolgt im Hauptwerk oder im Werk St. Valentin.

Geboten wird überdurchschnittliche Entlohnung, hohe Sozialleistungen, Unterkunftsbeschaffung, Dauerstellen.

BUCHHALTERIN, eingestellt wird Kraft mit Praxis, für Halbtagsbeschäftigung am Vor- oder Nachmittag, gute Entlohnung nach persönlicher Vereinbarung und Dauerstelle wird zugesichert - R. Niederhauser, Steyr, Frauengasse 1.

Sondernummer des österreichischen Bundesanzeigers für

Akademiker und Maturanten

Diese Exemplare liegen bei allen Arbeitsämtern kostenlos auf.

BÜROKRAFT, gewünscht wird Handelsschulabsolventin oder Kraft mit Büropraxis für eine Dauerstelle, gute Entlohnung wird zugesichert - Fa. Schörkhuber, Sägewerk, Großraming.

KÜCHENMÄDCHEN, auch Jugendliche ab 17 Jahren, für die Mithilfe bei der Speisenzubereitung, sehr gute Entlohnung, freie Station und Dauerstelle wird geboten - L. Thallinger, Gasthof, Bad Hall, Hauptplatz 12.

HAUSMÄDCHEN, für eine Arbeitszeit von ca. 7 - 14 oder 15 Uhr, zu verrichten sind Zimmer- und Küchenarbeiten, geboten wird Dauerstelle, freie Station und gute Entlohnung - Gasthaus Rabl, Bahnhof, Bad Hall.

SERVIERERIN, gewünscht wird jüngere Kraft für Service und Küchenarbeiten, geboten wird gute Entlohnung, freie Station und Dauerstelle - Gasthaus Cermak, Steyr, Fachschulstraße.

SERVIERERIN, auch geeignete Anfängerin, für Getränke- und Speisenservice, geboten wird gute Entlohnung, freie Station und Dauerstelle, Mittwoch Ruhetag - Gasthof Köckinger, Steyr, Stadtplatz.

KELLNERIN, gesucht wird Kraft mit Praxis für Speisen- und Getränkeservice, Saisonstelle Mai - Oktober, gute Verdienstmöglichkeit, geregelte Freizeit, Verpflegung und Unterkunft im Haus - Gasthof Seifried, Reichraming.

SERVIERERIN, mit Inkasso, gewünscht wird Kraft mit Praxis und Führerschein B, gute Verdienstmöglichkeiten, freie Station und Dauerstelle wird zugesichert - H. Dürnberger, Molln, Ramsau.

KÜCHENGEHILFIN, gewünscht wird Frau oder Mädchen aus dem Raume Steyr, für Küchen- und diverse Reinigungsarbeiten, Arbeitszeit: Dienstag - Sonntag von 9 - 15 Uhr, geboten wird gute Entlohnung, Verpflegung und Dauerstelle - "Diele am Berg", Schlößlmayrstraße 81.

HAUSMÄDCHEN, eingestellt wird auch Jugendliche ab 17 Jahren, für Haus- und Küchenarbeiten und fallweise Mithilfe beim Service, freie Station, gute Entlohnung und Dauerstelle wird geboten - Gasthaus Freisitz, Steyr, Stein.

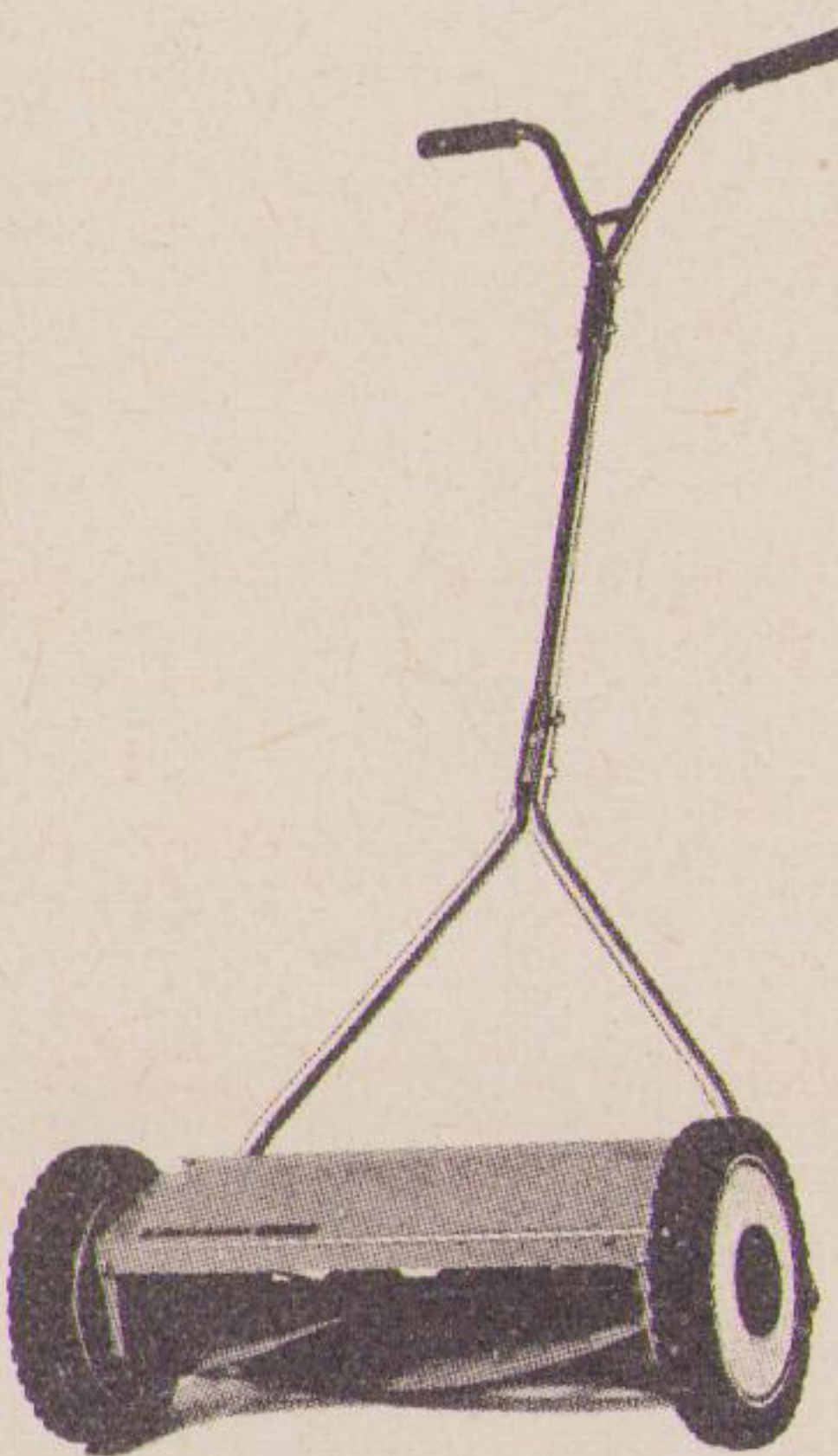
ZENTRALER STELLEN - UND BEWERBUNGSANZEIGER

mit Angeboten aus dem gesamten Bundesgebiet erscheint monatlich zweimal; jede Einschaltung in den Anzeiger sowie der Bezug ist vollkommen kostenlos. Er liegt bei jedem Arbeitsamt auf. Auf Wunsch wird Ihnen jedes Exemplar kostenlos zugesandt.

Dieser Stellenanzeiger enthält 11 Arbeitsgesuche und 65 offene Stellen.

Bedenken Sie bitte, daß hier nicht alle offenen Stellen bekanntgegeben werden können.

Beim Arbeitsamt Steyr liegen weibliche und männliche Stellenlisten auf, die in der Informationsstelle kostenlos abgegeben werden.



Husqvarna Rasenmäher

gibt es für jeden Bedarf

**Spezialgeschäft für Nähmaschinen,
Strickmaschinen, Bügelmaschinen
und Rasenmähern**

Sylvia BACK

**PFARRGASSE 12 (mitte Pfarrberg)
4400 STEYR, Tel. (07252) 2197**



nehmens einer Restaurierung unterzogen wird, weil nur so das Gesamtbild Zwischenbrücken erfolgtsprechend zu restaurieren war. In dankenswerter Weise ergab dieses Ersuchen an die Steyr-Daimler-Puch AG keine Probleme, weil die Zustimmung auch zur Restaurierung des Besitzes der Steyr-Werke ohne Schwierigkeiten erreicht werden konnte.

Die erste Maßnahme am stadteigenen Besitz war die Sanierung der Ufermauer, deren Schadhaftheit bereits zur Aussiedlung einer Partei bzw. zur gänzlichen Freimachung des Hauses geführt hatte. Die Fertigstellung des Uferschutzes ermöglichte im Herbst 1974 den Beginn der Restaurierungsarbeiten bei beiden Gebäuden, wobei vor allem die Instandsetzung der Fassaden und die Färbelung mit Streichputz wesentlich dazu beigetragen haben, daß sich nunmehr die beiden Objekte wieder harmonisch in das alte Stadtbild einfügen. Zum Teil mußten aber auch schadhafte Fenster erneuert werden, ebenso Dachrinnen und Ablaufrohre. Beim Haus Zwischenbrücken 2 erfolgte außerdem eine komplette Neueindeckung mit Eternit, während das Ziegeldach Zwischenbrücken 1 komplett überholt wurde. Im Zuge der Sanierungsmaßnahmen waren auch notwendige Verbesserungen an Installationen und Sanitäreinrichtungen enthalten. Ebenso wurden alle Außenfenster und Türen mit einem Neuanstrich versehen und das markante schmiedeeisene Balkongeländer beim Hause Zwischenbrücken 1 instandgesetzt.

Alle diese Arbeiten wurden selbstverständlich einvernehmlich mit dem Landeskonservator durchgeführt. Insgesamt wurde ein Betrag von S 597.000,- für die Wiederinstandsetzung dieser beiden Objekte aufgewendet.

Gedenkfeier am Steyrer Urnenfriedhof

Anläßlich der Wiedererrichtung der Republik Österreich vor 30 Jahren fand am Samstag, dem 3. Mai 1975, eine Gedenkfeier für die Opfer des Zweiten Weltkrieges und des Nationalsozialismus im Urnenhain des Steyrer Friedhofes Tabor statt.

Die Feier, an der trotz des ungemein schlechten Wetters viele Ehrengäste, Mitglieder der Botschaft der Volksrepublik Polen unter Führung des Botschaftsrates Waldemar Wawrzyniak, Vertreter der politischen Parteien, des KZ-Verbandes und der Widerstandskämpfer teilnahmen, wurde von einer Fanfarengruppe eingeleitet.

Der Bürgermeister der Stadt Steyr Franz Weiss wies in seiner Gedenkrede daraufhin, daß im Mai Gedenktage in ganz Österreich in Erinnerung an die wiedererlangte Freiheit vor 30 Jahren und an die Erringung der völkerrechtlichen Souveränität vor 20 Jahren begangen werden.

Dies soll vor allem der Anlaß sein, derer zu gedenken, die dies nicht mehr erleben können, weil sie das Höchste, was sie geben konnten, ihr Leben, zur Erreichung dieses Zieles geopfert hatten.

Vor 30 Jahren endete der Zweite Weltkrieg, ein Völkermorden, dem in aller Welt mehr als 50 Millionen Menschen zum Opfer fielen. Die alliierten Streitkräfte nahmen große Blutopfer auf sich, um den unterdrückten Völkern Europas die Freiheit zu bringen. Mutige Männer und Frauen sammelten sich, um gegen die übermächtige Staatsmaschinerie des Nationalsozialismus zu kämpfen. Viele ließen dabei ihr Leben. Straßennamen in München, wie Hertha Schweiger, Karl Punzer, Otto Pensel, Fritz Derflinger, Willi Gruber, um nur einige zu nennen, erwecken Erinnerungen an diese Zeit. Der Tod dieser Menschen und alle ungenannten Opfer der grausamen Zeit sollen uns mahnen, jederzeit entschlossen für Demokratie, Humanität und Recht einzutreten. Doch, wie die Gegenwart zeigt, haben die Menschen daraus leider nichts gelernt, denn immer noch sterben in der Welt viele unschuldige Menschen durch Terror und Krieg.

Im Rahmen der Feier am Steyrer Friedhof wurde auch der über viertausend polnischen Opfer gedacht, die im Konzentrationslager Mauthausen vergast, im Steyrer Krematorium verascht und in diesem Friedhof beigesetzt worden waren. An ihr Leiden und Sterben erinnert die neue Gedenktafel an der Friedhofsmauer. Die Gedenkrede anläßlich der Enthüllung dieses Denkmals hielt der Botschaftsrat der Volksrepublik Polen Herr Waldemar Wawrzyniak.

Er führte unter anderem aus, der stimmungsvolle Urnenhain des Steyrer Friedhofes sei einer der unzähligen Plätze Europas, an denen polnische Opfer des Nationalsozialismus ihre letzte Ruhe gefunden haben. Von allen europäischen Völkern habe das polnische Volk im Zweiten Weltkrieg den höchsten Blutzoll bezahlen müssen. Im Zeitraum von 1939 bis 1945 kamen nahezu 6 Millionen polnische Bürger ums Leben. Entweder als Soldaten der regulären Armee, als Mitglieder einer Partisanengruppe oder als Häftlinge in den Vernichtungslagern des Dritten Reiches.

Botschaftsrat Waldemar Wawrzyniak betonte, die neue Gedenktafel hier im Steyrer Friedhof soll ein Symbol und Beweis der unvergänglichen Erinnerung an die Opfer der polnischen Nation sein. Das gemeinsame Gedenken an dieser Stätte hat darüberhinaus auch den österreichischen Bürgern zu gelten und allen anderen, die im Kampfe gegen den Faschismus gestorben waren.

Anschließend nahm der Bürgermeister der Stadt Steyr Franz Weiss die Gedenktafel in die Obhut der Stadt und versicherte, es werde dafür Sorge getragen werden, daß die Gedenkstätte immer eine würdige Erinnerung an die Toten sein wird.



AMTLICHE NACHRICHTEN

ÄRZTE - u. APOTHEKENDIENST

ÄRZTEBEREITSCHAFTSDIENST

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen im Monat Juni 1975

Stadt:

- | | | | |
|-----|--|---|------|
| 1. | Dr. Eckel Rudolf, Hanuschstraße 30 | / | 4140 |
| 7. | Dr. Zechmann Adolf, Grünmarkt 4 | / | 3449 |
| 8. | Dr. Pflegerl Walter, Joh. Puch-Straße 10 | / | 4627 |
| 14. | Dr. Holub Bruno, Reichenschwall 23 | / | 3032 |
| 15. | Dr. Loidl Josef, St. Ulrich 129 | / | 4082 |
| 21. | Dr. Ruschitzka W., Garsten, Am Platz 11 | / | 2641 |
| 22. | Dr. Noska Helmut, Neusch. Hauptstr. 30a | / | 2264 |
| 28. | Dr. Winkelströter Helmut, Schlüsselmayrstraße 39 | / | 4035 |
| 29. | Dr. Honsig Fritz, Rooseveltstraße 2 a | / | 4007 |

Münichholz:

- | | | | |
|-----------|------------------------------------|---|--------|
| 1. | Dr. Weber Gerd, Punzerstraße 2 | / | 712453 |
| 7. / 8. | Dr. Hainböck Erwin, Leharstraße 11 | / | 71513 |
| 14. / 15. | Dr. Wesner Adolf, Leharstraße 1 | / | 71534 |
| 21. / 22. | Dr. Winkler Hans, Forellenweg 10 | / | 71562 |
| 28. / 29. | Dr. Weber Gerd, Punzerstraße 2 | / | 712453 |

APOTHEKENDIENST:

- | | | | |
|-----------|---|---|-------|
| 1. | Ennsleitenapotheke,
Mr. Heigl, Arbeiterstraße 37 | / | 4482 |
| 2. / 8. | Stadtapotheke,
Mr. Bernhauer OHG, Stadtplatz 7 | / | 2020 |
| 9. / 15. | Löwenapotheke,
Mr. Schaden, Enge 1 | / | 3522 |
| 16. / 22. | Taborapotheke,
Mr. Reitter KG, Rooseveltstraße 12 | / | 5488 |
| 23. / 29. | Apotheke Münchenholz,
Mr. Steinwendtner OHG,
Hans-Wagner-Straße 8 | / | 71383 |
| 30. | Bahnhofapotheke,
Mr. Mühlberger, Bahnhofstraße 18 | / | 3577 |

Der Nachtdienst beginnt jeweils Montag 8 Uhr früh und endet nächsten Montag 8 Uhr früh.

WERTSICHERUNG

Vorläufiges Ergebnis März 1975

Verbraucherpreisindex 1966	160,6
im Vergleich zum früheren	
Verbraucherpreisindex I	204,6
Verbraucherpreisindex II	205,2
im Vergleich zum früheren	
Kleinhandelspreisindex	1.549,8
zum früheren Lebenshaltungskostenindex	
Basis April 1945	1.798,2
Basis April 1938	1.527,3

MÜLLABFUHR

ENTFALL DER MÜLLABFUHR

Am Freitag, dem 20. Juni 1975, muß die Müllabfuhr aus innerbetrieblichen Gründen entfallen.

Die einmal wöchentliche und die 14-tägige Abfuhr wird am Montag, dem 23. 6. 1975 nachgeholt. Die zweimal wöchentliche Abfuhr erfolgt wieder turnusgemäß am Dienstag, dem 24. 6. 1975

AUSSCHREIBUNGEN

Magistrat Steyr
VerkR-780/75

Steyr, am 14. Mai 1975

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Errichtung einer Verkehrslichtsignalanlage für die Kreuzung Dukartstraße - Eisenstraße - Schönauerbrücke.

Die Unterlagen können ab 16. Juni 1975 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift "Verkehrslichtsignalanlage Kreuzung Dukartstraße - Eisenstraße - Schönauerbrücke" bis 3. Juli 1975, 8.45 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 72, abzugeben.

Die Anbieteröffnung findet am gleichen Tage ab 9.00 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.



Magistrat Steyr
Bau6-1763/75

Steyr, am 7. Mai 1975

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Erd- und Baumeisterarbeiten für Kanalisierung in Steyr-Gleink, Baulos Infang-Süd, Nebenkanäle 9 a, b, c, d, e, g und Regenwasserkanal.

Die Unterlagen können ab 23. Juni 1975 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift

"Kanalisierung Steyr-Gleink, Baulos Infang-Süd, Nebenkanäle 9 a, b, c, d, e, g und Regenwasserkanal"

bis 25. Juli 1975, 8.45 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 72, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage ab 9.00 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

*

Magistrat Steyr
Bau5-1574/73

Steyr, am 9. Mai 1975

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Naturstein- und Kunststeinarbeiten für den Zubau Promenadeschule in Steyr.

Die Unterlagen können ab 10. Juni 1975 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Anbote sind verschlossen und mit der Aufschrift

"Naturstein- und Kunststeinarbeiten für den Zubau
Promenadeschule Steyr"

bis 26. Juni 1975, 9.15 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 72, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage ab 9.30 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

*

Magistrat Steyr
Bau5-1574/73

Steyr, am 9. Mai 1975

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Maler- und Anstreicherarbeiten für den Zubau Promenadeschule in Steyr.

Die Unterlagen können ab 9. Juni 1975 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Anbote sind verschlossen und mit der Aufschrift

"Maler- und Anstreicherarbeiten für den Zubau Pro-
menadeschule Steyr"

bis 25. Juni 1975, 9.15 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 72, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage ab 9.30 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

*

Magistrat Steyr
Verwaltung des Zentralaltersheimes

Steyr, 14. Mai 1975

AUSSCHREIBUNG

über die Lieferung von Lebensmitteln (Brot, Fleisch, Mehl, Zucker und Teigwaren) für das zweite Halbjahr 1975.

Ungefähre Mengen:

Schwarzbrot	3.300 kg
Weißbrot	3.100 kg
Semmeln	9.200 kg
Fleisch	15.200 kg
Wurstwaren	4.100 kg
Mehl	4.100 kg
Zucker	3.700 kg
Teigwaren	1.200 kg

Offerte sind bis 10. Juni 1975 im Zentralaltersheim einzubringen.



Unsere Kredite lassen so manches im Leben farbiger werden.

Wenn Sie uns als Bank haben, brauchen Sie Ihre Pläne nicht auf die „lange Bank“ zu schieben. Ob Sie sich einen neuen Fernseher kaufen oder eine ganze Wohnungseinrichtung. Ob Sie ein Wochenendhaus errichten oder eine Fabrikanlage montieren. Ob Sie sich gerade selbständig machen wollen oder Ihre bestehende Firma ausbauen.

Kurz: Für all Ihre kleinen und großen Wünsche finden wir die passende Finanzierung – zu günstigen Bedingungen, schnell und unkompliziert.

STEYR
Enge 16



Filiale
Tabor

VOLKSBANK

Wir bieten mehr als Geld und Zinsen

*Wollen Sie günstig und preiswert kaufen,
dann wählen Sie*



das **Textilhaus HERZIG**

mit seiner großen Auswahl!



ihr schönster Augenblick
festgehalten in einem
foto vom

atelier kranzmayr

4400 Steyr Bahnhofstr. 3

Magistrat Steyr
Bau6-1762/75

Steyr, am 7. Mai 1975

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Erd- und Baumeisterarbeiten für Kanalisierung Dornach, Nebenkanäle 10 a, b, c, d, f.

Die Unterlagen können ab 23. Juni 1975 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift

"Kanalisierung Dornach, Nebenkanäle 10 a, b, c, d, f" bis 25. Juli 1975, 9.15 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 72, abzugeben.

Die Anbieteröffnung findet am gleichen Tage ab 9.30 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

*

Magistrat Steyr
Bau6-6900/54

Steyr, am 12. Mai 1975

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Baumeisterarbeiten für die Belagsarbeiten am Ortskai.

Die Unterlagen können ab 5. Juni 1975 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift

"Belagsarbeiten Ortskai"

bis 25. Juni 1975, 8.45 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 72, abzugeben.

Die Anbieteröffnung findet am gleichen Tage ab 9.00 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

*

Magistrat Steyr
Bau3-1666/63

Steyr, am 12. Mai 1975

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Baumeisterarbeiten für den Ausbau Kreuzung Rooseveltstraße.

Die Unterlagen können ab 5. Juni 1975 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift

"Ausbau Kreuzung Rooseveltstraße"

bis 26. Juni 1975, 8.45 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 72, abzugeben.

Die Anbieteröffnung findet am gleichen Tage ab 9.00 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

*

Magistrat Steyr
Schu I-2465/75

Steyr, 5. Mai 1975

ANBOTAUSSCHREIBUNG

über die Lieferung von Schulartikeln als Freilernmittel für bedürftige Schulkinder der Steyrer Pflichtschulen.

Die Anbotausschreibung umfaßt:

1. Schulhefte und Blöcke
2. Schreibmaterial
3. Zeichenmaterial
4. Diverses Papiermaterial
5. Diverse kleine Schulutensilien

Die Anbotunterlagen können ab 23. Juni 1975 beim Schulamt des Magistrates Steyr, Zimmer 223, während der Amtsstunden abgeholt werden. Die Angebote sind bis spätestens 8. Juli 1975, 9.00 Uhr, bei der Einlaufstelle des Magistrates Steyr, Zimmer 72, verschlossen und entsprechend gekennzeichnet, abzugeben. Die Anbieteröffnung findet am selben Tage um 10.00 Uhr beim Schulamt statt.

STANDESAMT

PERS ONENSTANDSFÄLLE

A p r i l 1975

Im Monat April 1975 wurde im Geburtenbuch des Standesamtes Steyr die Geburt von 239 (April 1974: 230; März 1975: 205) Kindern beurkundet. Aus Steyr stammen 39, von auswärts 200. Ehelich geboren sind 215, unehelich 24.

17 Paare haben im Monat April 1975 die Ehe geschlossen (April 1974: 29; März 1975: 20). In zwölf Fällen waren beide Teile ledig, in vier Fällen ein Teil geschieden und in einem Fall beide Teile geschieden. Alle Eheschließenden waren österreichische Staatsbürger.

Im Berichtsmonat sind 63 Personen gestorben (April 1974: 56; März 1975: 77). Zuletzt in Steyr wohnhaft waren 38 (19 Männer, 19 Frauen), von auswärts stammten 25 (13 Männer, 12 Frauen). Von den Verstorbenen waren 54 über 60 Jahre alt.

BAURECHTSABTEILUNG

BAUBEWILLIGUNGEN FÜR MONAT APRIL 1975

Kammergrabner Franz und Anna	Kleingarage	Ortskai 10
Brandecker Her- mann und Elfriede	Zubau	Madlsederstr.18
Land Oberösterreich	Aufnahme-, Apo- theken- und Ver- waltungsgebäude	GP. 706, KG. Steyr, Siernin- ger Straße 170
Muhr Friederike	Garage	GP.125/1, KG. Steyr
Holzbauwerk J. Weidinger Bmstr., Säge- und Hobel- werk OHG	Zubau zur be- stehenden Ab- bundhalle	GP. 1286/3, 1284/2, KG. Steyr
Wutzl Hermann und Waltraud	Garage	GP. 1848/4, KG. Steyr
Mayrhofer Josef	Abstell- und Lagerraum	GP.914/4, 909/ 3, KG. Jäger- berg
Blach Friedrich und Maria	Garage	GP.926/12, KG. Jägerberg
Klimek Maria	Durchführung von Instandset- zungsarbeiten	Wehrgrabengas- se 83
Kagerer Hortense	Pkw-Garage mit 3 Einstellplätzen	Bfl. 100, KG. Steyr

PRAXISERÖFFNUNG! **Dr. Lieselotte Hollerweger****FACHARZT FÜR KINDERHEILKUNDE**

Ordination: Mo. - Fr. 8.30 - 12 Uhr.

Nachmittags nach Vereinbarung - auch Krankenbesuche

STEYR, ROOSEVELTSTRASSE 12**TELEFON 4733**

Rötzer Kurt	Zubau	GP.112/10, KG. Steyr
Schrottenholzer Rudolf jun.	Gartenhütte	GP. 553/1, KG. Gleink
Stadtgemeinde Steyr	Lagerschuppen	GP. 246, KG. Steyr
Halbartschlager Rupert	Aufstockung des Büro- und Wirtschaftstraktes	GP. 1927/8, KG.Steyr, Wolfenstraße 23

BENÜTZUNGSBEWILLIGUNGEN

Egger Franz	Aufstockung	Haratzmüller - straße 82
Hilpold Karl und Rosa	Doppelgarage	Christkindlweg 1
Peyer Wolfgang	Betriebsstätte	GP.720/3, KG. Gleink
SR.Dipl.Ing.Otto und Ingrid Ehler	Garage	GP. 72/2, KG. Jägerberg
Shell Austria-AG	Tankstelle samt Nebenanlagen	GP. 14/13 und 14/14, KG. Steyr
Schartinger Max	Zubau	Berggasse 48
Heinrich Friedrich	Garagen und Abstellraum	GP.919/4, KG. Jägerberg, Neustiftgasse 13
Fillaus Friedrich	Doppelgarage	GP.852/1, KG. Sarning
Dipl.Ing.Proyer Hermann	Einfamilien- wohnhaus	GP.379/7, KG. Christkindl
Amon Erich	Garage	Sierninger Stra- ße 152
Ratzinger Hubert	Lagerhalle	GP.1930/1 - 4, KG. Steyr

PENSIONSZAHLUNGSTERMINE

PENSIONSZAHLUNGSTERMINE Juni 1975

a) Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter:

Dienstag, 3. und Mittwoch, 4. Juni 1975

b) Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten:

Freitag, 6. Juni 1975.

GEWERBEANGELEGENHEITEN

April 1975

AUSGEFOLGTE GEWERBESCHEINE

RUDOLF DANTLGRABER

Betrieb einer Tankstelle

Parz. 413/26, KG. Hinterberg an der Karl-Punzer-Straße

KLAUS CAMPREGHER

Zurverfügungstellung von Arbeitskräften durch Dienstverschaffungsverträge unter Übernahme des wirtschaftlichen Wagnisses und unabhängig vom Nachweis einer Beschäftigung sowie unter Ausschuß jeder Tätigkeit, die den staatlichen Arbeitsämtern vorbehalten ist

Stadtplatz 40

FA. "FLIESEN-HANDELSGESELLSCHAFT mbH"

Geschäftsführer: Gerlinde Huber

Handelsgewerbe gemäß § 103 Abs.1 lit. b) Z. 25 GewO. 1973, eingeschränkt auf den Handel mit Fliesen und Platten

Stelzhamerstraße 28

FA. "KARL KAULICH GesmbH"

Geschäftsführer: Karl Kaulich

Handelsgewerbe gemäß § 103 Abs.1 lit. b) Z. 25 GewO. 1973, beschränkt auf den Handel mit Lebens- und Genussmitteln, Wasch- und Putzmitteln

Pyrachstraße 1

FA. "KARL KAULICH GesmbH"

Geschäftsführer: Karl Kaulich

Handelsgewerbe gemäß § 103 Abs.1 lit. b) Z. 25 GewO. 1973, beschränkt auf den Kommissionshandel

Pyrachstraße 1

MONIKA WILD

Handelsgewerbe gemäß § 103 Abs.1 lit. b) Z. 25 GewO. 1973, beschränkt auf den Handel mit Perlen und Diamanten

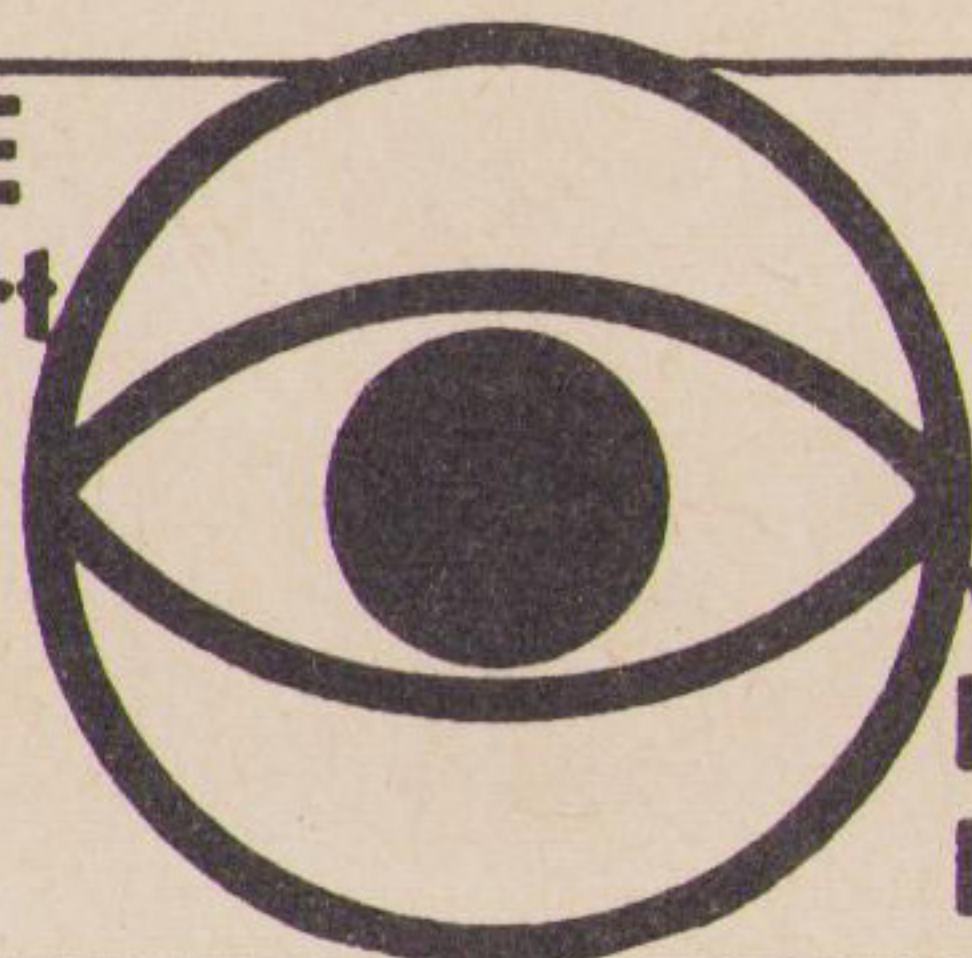
Sierninger Straße 142

(Gewerbeerweiterung)

HUDEC ANTON

Chemischputzer

Gleinker Gasse 30

**AUFLAGE
kontrolliert**und
veröffentlicht im
**HANDBUCH
DER PRESSE****KORB MÖBEL**für GARTEN und TERRASSE bei
ihrem KORB FACHGESCHÄFT**FA. MÖSTL** MICHAELERPLATZ 14

HELGA KRONBERGER

Handelsgewerbe gemäß § 103 Abs. 1 lit. b) Z. 25 GewO. 1973

Rudolf-Diesel-Straße 11

ELISABETH OBERENZER

Handelsgewerbe gemäß § 103 Abs. 1 lit. b) Z. 25 GewO. 1973, beschränkt auf den Einzelhandel mit Waren ohne Beschränkung

Sepp-Ahrer-Straße 44

ELFRIEDE STURMBERGER

Handelsgewerbe gemäß § 103 Abs. 1 lit. b) Z. 25 GewO. 1973, eingeschränkt auf den Einzelhandel mit Textilwaren

Gleinker Gasse 1

AUSGEFOLGTE KONZESSIONSDEKRETE

LYDIA KERSCHBAUMER

Gastgewerbe gemäß § 189 Abs. 1 GewO. 1973

Betriebsart: "Imbißstube"

Schlüßlmayrstraße 81

DKFM. KARL ANGERER

Immobilienmakler gemäß §§ 259 und 260 GewO. 1973

Neuschönauer Hauptstraße 30 a/7

DKFM. KARL ANGERER

Immobilienverwaltung gemäß §§ 263 und 264 GewO. 1973

Neuschönauer Hauptstraße 30 a/7

GEWERBELÖSCHUNGEN

GEORG LAUTENBACH

Gemischtwarenhandels-gewerbe

Sierninger Straße 46

mit 1. 4. 1975

GEORG LAUTENBACH

Kommissionshandel, beschränkt auf den Vertrieb von Zucht- und Masttieren, Zubehör und Fertigprodukten der Schnecken- und Seidenraupenzucht

Blumauergasse 23

mit 1. 4. 1975

GEORG LAUTENBACH

Handelsagentur, beschränkt auf die Vermittlung von Geschäften mit Zucht- und Masttieren, Zubehören und Fertigprodukten der Schnecken- und Seidenraupenzucht

Blumauergasse 23

mit 1. 4. 1975

HUBERT HAUPERT

Kraftfahrzeugpflege unter Ausschluß jeder handwerklichen und konzessionierten Tätigkeit (Service-Station)

Ennser Straße, Grst. 1802/1

mit 4. 4. 1975

FA. "HANSATON Rudolf G. E. Fischer KG."

Einzelhandel mit Hörgeräten und Zubehör

Eisenstraße 8

mit 17. 3. 1975

Mra. pharm. MARIA REITTER

Einzelhandel mit Waren ohne Beschränkung

Rooseveltstraße, Parz. 1671/1, KG. Steyr

mit 7. 4. 1975

SUSANNE SPRINGER

Einzelhandel mit Fahrrädern und Kraftfahrzeugen, erweitert auf den Handel mit Autos und deren Zubehör

Rohrauerstraße 1

mit 9. 4. 1975

STANDORTVERLEGUNGEN

MARIA PAULA BITTNER

Handel mit Hadern, Fellen, Häuten und Altmetallen von Pyrachstraße 1

nach Kleinramingerstraße 2 a

INGRID KARSCH

Handel mit kunstgewerblichen Artikeln aller Art, Bijouteriewaren und Mineralien, mit Ausnahme der im § 1 a (1) lit. a) GewO. 1859 angeführten Artikeln

von Sierninger Straße 7

nach Gleinker Gasse 16

EDGAR SCHIEMENZ

Personalkreditvermittlung

von Sierninger Straße 40

nach Frauengasse 6

GESCHÄFTSFÜHRERBESTELLUNG

FA. "CARL FISCHER OHG"

Geschäftsführer: Franz Raml

Gemischtwarenhandels-gewerbe

Stadtplatz 3

UNSERE ALTERSJUBILARE

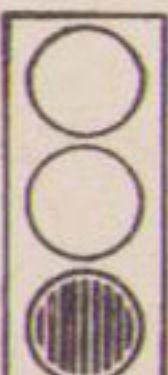
Die Stadt Steyr ehrt ihre betagten Mitbürger dadurch, daß sie ihnen zum 80. Geburtstag und weiters alle 5 Jahre ein Gratulationsschreiben des Bürgermeisters und ein Geschenkpaket überreicht. Auch das Amtsblatt der Stadt Steyr schließt sich diesen Glückwünschen an und hebt alljährlich jeden Bürger unserer Stadt, der das 80. Lebensjahr überschritten hat zu seinem Geburtstag ehrend hervor.

Den Jubilaren des Monats Juni 1975 seien daher auf diesem Wege die herzlichsten Glückwünsche übermittelt.

Frau Tragler Anna,	geboren 15. 6. 1879
Frau Rappold Amalia,	geboren 12. 6. 1884
Herr Haider Franz,	geboren 17. 6. 1884
Herr Buschbacher Johann,	geboren 4. 6. 1885
Herr Dandler Josef,	geboren 20. 6. 1885
Frau Derfler Anna,	geboren 22. 6. 1885
Frau Atzlinger Rosa,	geboren 26. 6. 1885
Herr Prohaska Alois,	geboren 14. 6. 1886
Frau Baumann Magdalena,	geboren 16. 6. 1886
Herr Neidhart Johann,	geboren 16. 6. 1886
Frau Lechner Agnes,	geboren 20. 6. 1886
Herr Selradl Johann,	geboren 21. 6. 1886
Herr Maderthaner Peter,	geboren 24. 6. 1886
Frau Bruckschweiger Theresia,	geboren 27. 6. 1886
Frau Riegler Therese,	geboren 7. 6. 1887
Frau Riegler Anna,	geboren 21. 6. 1887
Frau Neuwirth Anna,	geboren 26. 6. 1887
Frau Wünsche Augusta,	geboren 7. 6. 1888
Frau Zierer Hedwig,	geboren 24. 6. 1888
Frau Mugrauer Hermine,	geboren 29. 6. 1888
Frau Soukup Maria,	geboren 30. 6. 1888
Herr Kastler Karl,	geboren 8. 6. 1889
Frau Waldinger Anna,	geboren 16. 6. 1889
Frau Brunn Aloisia,	geboren 19. 6. 1889
Herr Mayrhofer Johann,	geboren 19. 6. 1889
Frau Aschauer Margarete,	geboren 23. 6. 1889
Frau Graschopf Anna,	geboren 29. 6. 1889
Frau Schrempf Klara,	geboren 6. 6. 1890

Frau Eibl Justine,	geboren 15. 6. 1890
Herr Auböck Anton,	geboren 4. 6. 1891
Frau Greiner Antonie,	geboren 5. 6. 1891
Frau Pfaffhuber Amalie,	geboren 7. 6. 1891
Frau Eckelt Maria,	geboren 8. 6. 1891
Frau Peil Anna,	geboren 8. 6. 1891
Frau Mozny Maria,	geboren 12. 6. 1891
Herr Heimböck Ignaz,	geboren 20. 6. 1891
Frau Mitter Anna,	geboren 23. 6. 1891
Herr Böhmberger Nikodemus,	geboren 27. 6. 1891
Frau Stuißer Maria,	geboren 3. 6. 1892
Herr Miglbauer Ignaz,	geboren 5. 6. 1892
Herr Hödl Hans,	geboren 10. 6. 1892
Frau Hörlesberger Maria,	geboren 10. 6. 1892
Herr Höritzauer Alois,	geboren 19. 6. 1892
Frau Neuhauser Anna,	geboren 21. 6. 1892
Herr Blamauer August,	geboren 22. 6. 1892
Herr Bürstmayr Peter,	geboren 28. 6. 1892
Herr Näher Johann,	geboren 28. 6. 1892
Frau Plainner Barbara,	geboren 28. 6. 1892
Frau Pernegger Maria,	geboren 30. 6. 1892
Frau Leitgeb Rosa,	geboren 1. 6. 1893
Frau Egger Marianne,	geboren 2. 6. 1893
Frau Hagmüller Theresia,	geboren 6. 6. 1893
Frau Steininger Therese,	geboren 8. 6. 1893
Frau Klimt Berta,	geboren 13. 6. 1893
Frau Andel Maria-Anna,	geboren 15. 6. 1893
Frau Postler Paula,	geboren 17. 6. 1893
Frau Forster Rosa,	geboren 18. 6. 1893
Frau Gierlinger Maria,	geboren 18. 6. 1893
Frau Feichtlbauer Hedwig,	geboren 20. 6. 1893
Herr Scherrer Roman,	geboren 24. 6. 1893
Herr Trinks Josef,	geboren 24. 6. 1893
Herr Steffien Franz,	geboren 25. 6. 1893
Frau Pfeiffer Amalia,	geboren 26. 6. 1893
Frau Scherler Rosa,	geboren 27. 6. 1893
Frau Kindermann Paula,	geboren 28. 6. 1893
Frau Schwingenschuh Leopoldine,	geboren 28. 6. 1893
Herr Winkelmayr Konrad,	geboren 28. 6. 1893
Frau Bürstmayr Maria,	geboren 1. 6. 1894
Frau Rabl Aloisia,	geboren 1. 6. 1894
Herr Küpferling Franz,	geboren 2. 6. 1894
Herr Zierer Franz,	geboren 4. 6. 1894
Frau Mitter Mathilde,	geboren 6. 6. 1894
Herr Benda Adolf,	geboren 12. 6. 1894
Herr Czerny Alois,	geboren 14. 6. 1894
Herr Köhler Johann,	geboren 16. 6. 1894
Herr Kranawetter Karl,	geboren 18. 6. 1894
Frau Kriechbaum Maria,	geboren 20. 6. 1894
Herr Sattmann Johann,	geboren 23. 6. 1894
Herr Meyer Anton,	geboren 3. 6. 1895
Frau Pichler Anna,	geboren 12. 6. 1895
Herr Prof. Dr. Schmid Hermann,	geboren 13. 6. 1895
Frau Ruber Hermine,	geboren 14. 6. 1895
Herr Gerl Franz,	geboren 18. 6. 1895
Frau Resch Emma,	geboren 20. 6. 1895
Frau Würzlhuber Anna,	geboren 21. 6. 1895
Frau Beranek Emma,	geboren 21. 6. 1895
Herr Hainy Rudolf,	geboren 23. 6. 1895
Herr Forster Peter,	geboren 25. 6. 1895

**Grünes Licht
für Ihren Besuch
bei uns.**

**Grünes Licht  für Sie
LÄNDERBANK**

FILIALE STEYR, BAHNHOFSTRASSE 11
TEL. 3934/3935

ÖFFENTLICHE WARNUNG

Magistrat Steyr
Magistratsdirektion
Pol-4634/53

Steyr, 28. April 1975

Freibaden im Steyr-Fluß
beim Kugelfangwehr

ÖFFENTLICHE WARNUNG

Der Magistrat Steyr sieht sich veranlaßt, die Bevölkerung erneut auf die Gefahren aufmerksam zu machen, die das Freibaden im Steyr-Fluß beim sogenannten "Kugelfangwehr" im Stadtteil Eysnfeld mit sich bringt.

Diese Wehranlage verursacht im Flußlauf erhebliche Sogwirkungen, wodurch Lebensgefahr für die dort Badenden entsteht. Die Bevölkerung wird daher aufgefordert, das Baden in der Nähe des Kugelfangwehres zu unterlassen.

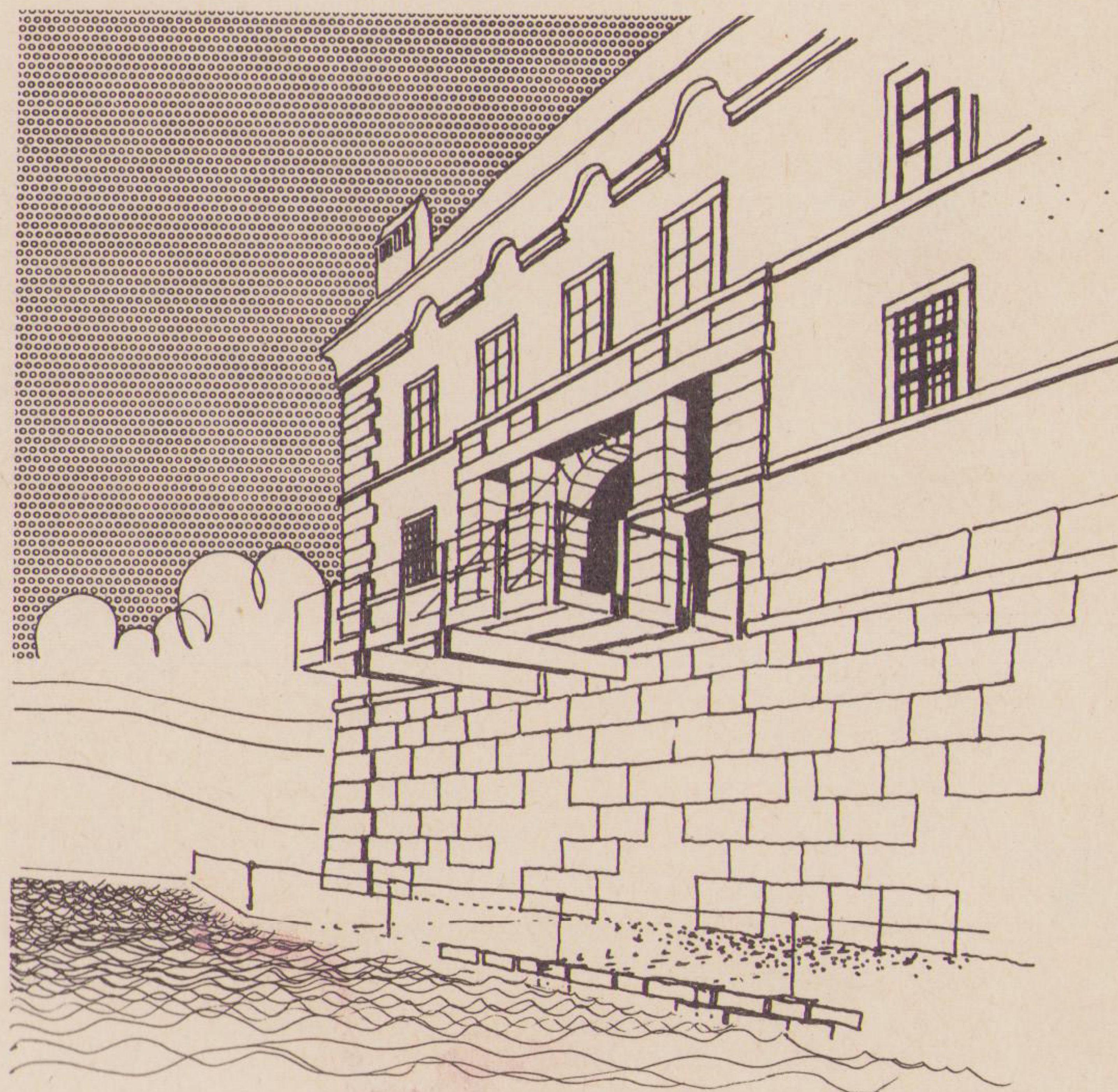
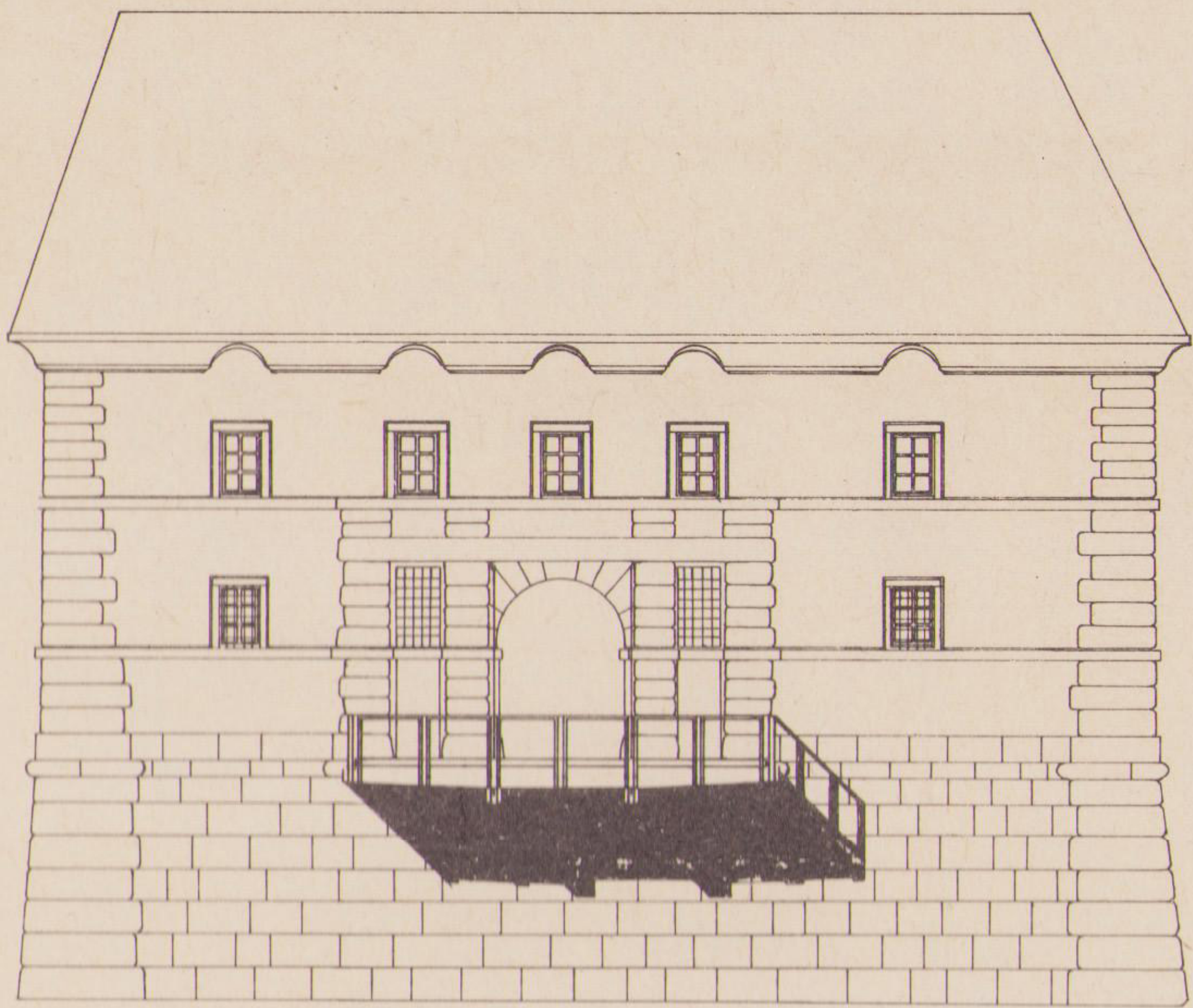
Sollte diese Aufforderung keine Beachtung finden, wäre der Magistrat Steyr genötigt, im Bereiche dieser Wehranlage ein allgemeines Badeverbot zu erlassen.

Der Bürgermeister:
Franz Weiss

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER UND VERLEGER: STADTGEMEINDE STEYR, SCHRIFTFÜHRUNG: 4400 STEYR, STADTPLATZ 27.
TELEFON 2381, FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICHER SCHRIFTFÜHRER: AR WALTER RADMOSER
DRUCK: STADTGEMEINDE STEYR

Inseratenannahme: Werbeunternehmen STEINER (vorm. Mondel) Steyr, Arbeiterstraße 39/14, Tel. 31 72

RESTAURIERUNG DES NEUTORES



Nach dem Abbruch der alten Neutorbrücke wird nunmehr der 2. Teil des Neutores restauriert. Die oben stehenden Bilder zeigen die Aussichtsterrasse, die vor dem ehemaligen Ausfahrtstor errichtet wird. Das unten stehende Bild zeigt die geplante Neugestaltung des Neutor-Vorplatzes.

